

Wirtschaftsdaten

Haushaltsplan

- Betrieb Bauhof**
- Eigenbetrieb Abwasser**
- Flora Westfalica GmbH**

Wirtschaftsplan 2022

für den

Betrieb Bauhof
der Stadt Rheda-Wiedenbrück

und

Jahresabschluss
zum 31.12.2020

Entwurf des Wirtschaftsplans 2022

für den

Betrieb Bauhof der Stadt Rheda-Wiedenbrück

- A) Erfolgsplan
- B) Vermögensplan
- C) Stellenübersicht
- D) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Aufgestellt:
Rheda-Wiedenbrück, den 28.10.2021
Der Betriebsleiter

Stipp



Wirtschaftsplan
für den Betrieb Bauhof der Stadt Rheda-Wiedenbrück
für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund der §§ 4 Buchstabe b und 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV NW S. 671 ff.) hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 13.12.2021 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§1

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit

Erträgen von	6.110.600 € und
Aufwendungen von	6.001.000 € ab;

im **Vermögensplan** werden

die Finanzmittel auf mindestens	544.800 € und
die Investitionen auf	544.800 €

festgesetzt.

Über nicht ausgeschöpfte Investitionen aus Vorjahren darf verfügt werden.

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2022 zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **0 €** festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **0 €** festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **250.000 €** festgesetzt.

§5

Die Ausgaben des Erfolgsplanes sowie des Vermögensplanes sind für sich jeweils gegenseitig deckungsfähig.



Betrieb Bauhof Stadt Rheda-Wiedenbrück

Erfolgsplan 2022

Sachkonto-Nr.

Erträge

Umsatzerlöse aus Leistungen für die Stadt

4102	Leistungen der Abteilung Straßenunterhaltung für die Stadt	1.776.300	1.781.700	1.621.600	1.850.400
4103	Leistungen der Abteilung Grünflächenunterhaltung für die Stadt	2.318.600	2.187.286	2.193.800	2.386.000
4104	Leistungen der Abteilung Gebäudeunterhaltung für die Stadt	709.200	628.577	572.300	633.000
4105	Leistungen der Abteilung Kfz-Werkstatt für die Stadt	877.600	4.760	381.500	2.000
4112	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und Sachen	-	623.227	944.300	935.200
4115	Sonstige Service	-	157.615	143.200	139.700
4116	Leistungen für Vereine und Gruppierungen	-	69.148	85.300	76.900
4117	Leistungen für den Eigenbetrieb Abwasser	-	39.873	500	23.400
Summe Umsatzerlöse aus Leistungen für die Stadt		5.681.700	5.492.188	5.942.500	6.046.600

Umsatzerlöse aus Leistungen für Sonstige

4124	Leistungen für die FGS	35.800	40.661	28.100	30.700
4126	Leistungen für sonstige Dritte Straßenunterhaltung	-	807	-	800
4127	Leistungen für sonstige Dritte Grünflächenunterhaltung	500	-	500	-
4128	Leistungen für sonstige Dritte Gebäudeunterhaltung	-	358	-	100
4129	Leistungen für sonstige Dritte Kfz-Werkstatt	-	1.100	-	400
4130	Leistungen für sonstige Dritte Verwaltung	200	883	300	400
4605	Erlöse aus Werbemaßnahmen	800	-	800	-
4625, 4626	Sonstige Erträge, sonstige außerordentliche Erträge	3.900	5.169	4.300	4.700
Summe Umsatzerlöse aus Leistungen für Sonstige		41.200	48.979	34.000	37.100

Gesamt Umsatzerlöse

Andere aktivierte Leistungen

4500	Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
Summe andere aktivierte Leistungen		-	-	-	-

Sachkonto-Nr.

Sonstige betriebliche Erträge

4615	Erstattung Diverse
4620	Schadenersatzleistungen
4627	Erträge aus der Herabsetzung der PWB's
4631	Auflösung von Rückstellungen
4633	Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens
4635	Sonstige periodenfremde Erträge

Summe sonstige betriebliche Erträge**Erträge**

6.700	14.583	7.500	8.800
3.200	9.717	4.300	5.400
1.600	-	800	600
3.400	10.080	2.200	3.300
1.000	29.823	3.600	8.400
-	-	-	400
15.900	64.202	18.400	26.900
5.738.800	5.605.369	5.994.900	6.110.600

Sachkonto-Nr.

Aufwendungen**Materialaufwand**

5105, 5110, 5115, 5160, 5170	Aufwendungen f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren (Straßen, Wege, Plätze; Park-und Gartenanlagen; Immobilien; Schilder/Verkehrszeichen; Sonstiger Materialeinsatz)
5120	Werkzeuge, Kleinteile
5125, 5130, 5135, 5136	Aufwand für Fahrzeuge (Ersatz-/Zubehörteile; Kraftstoffe; Betriebsmittel; Verbrauchsmaterial)
5140, 5145, 5150, 5155	Aufwand für Maschinen u. Geräte (Ersatz-/Zubehörteile; Kraftstoffe; Betriebsmittel; Verbrauchsmaterial)
5165	Streumittel (Winterdienst)
5167	Dienst- und Schutzkleidung
5195	Aufwand aufgrund Bestandsveränderungen

Summe Materialaufwand**Aufwendungen für bezogene Leistungen**

5210	Abfallbeseitigung
5300	Fremdleistung Grünflächeunterhaltung
5310, 5340	Fremdleistungen Maschinen; Geräte, Werkzeuge
5320	Fremdleistungen Gebäude (Kleinere Instandsetzungen an den Gebäuden)
5330	Fremdleistungen Fahrzeuge

531.500	460.385	541.500	510.900
11.800	10.484	11.800	10.700
331.200	232.853	323.200	292.300
114.200	71.172	81.300	79.700
14.700	-	16.100	13.600
33.400	24.515	25.000	60.000
4.500	- 1.326	3.000	100
1.041.300	798.083	1.001.900	967.300
20.500	21.180	22.400	22.500
4.800	1.711	10.000	18.200
14.300	14.279	12.100	12.100
2.100	613	2.100	1.900
45.400	78.077	39.600	45.100

5340	Fremdleistungen Geräte, Werkzeuge	-	209	-	-
5225	Aufwendungen für Arbeitnehmerüberlassung	20.000	-	20.000	-
5650	Sonstige Fremdleistungen	-	4.091	-	100
	<u>Summe bezogene Leistungen</u>	107.100	120.160	106.200	99.900
	<u>Personalaufwand</u>				
	<u>Aufwendungen für Löhne, Gehälter, Besoldung</u>				
6130	Personalkosten für Besoldung Beamte	122.900	52.913	53.900	54.900
6105, 6106	Arbeitnehmerentgelte	2.747.500	2.600.094	3.006.600	3.001.300
6107	Saisonarbeitskräfte	-	-	20.000	80.000
6150	Veränderung der Rückstellung für Urlaub und Zeitguthaben für Löhne und Gehälter	11.800	52.300	18.900	- 75.800
	<u>Summe Aufwendungen für Löhne, Gehälter, Besoldung</u>	2.882.200	2.705.307	3.099.400	3.060.400
Sachkonto-Nr.	<u>Aufwendungen für soziale Abgaben</u>				
6201	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	561.500	518.235	619.000	624.100
6211	Beiträge für Gemeindeunfallversicherungsverband	6.200	16.419	8.500	8.600
6212	Beiträge für Gartenbauberufsgenossenschaft	11.200	9.533	10.200	10.200
6270	Veränderung der Rückstellung für Urlaub und Zeitguthaben für Sozialabgaben	4.300	12.200	5.200	- 20.200
	<u>Summe Aufwendungen für soziale Abgaben</u>	583.200	556.387	642.900	622.700
	<u>Aufwendungen für Altersversorgung</u>				
6320	Personalkostenerstattung für Versorgungskasse Beamte	36.300	20.765	15.900	26.500
6325	Beiträge zur Zusatzversorgungskasse Arbeitnehmer	212.600	199.746	232.700	232.200
6350	Veränderung Pensionsrückstellungen	10.100	91.208	10.500	48.200
	<u>Summe Aufwendungen für Altersversorgung</u>	259.000	311.718	259.100	306.900
	<u>Aufwendungen für Unterstützung, Personalnebenausgaben</u>				
6430	Personalkostenerstattung für Beihilfen Beamte	3.500	535	4.800	4.900
6440	Veränderung der Rückstellung für Beihilfen für Versorgungsempfänger	11.300	16.006	4.900	12.900
	<u>Summe Aufwendungen für Unterstützung, Personalnebenausgaben</u>	14.800	16.541	9.700	17.800
	<u>Gesamt Personalaufwand</u>	3.739.200	3.589.954	4.011.100	4.007.800

<u>Abschreibungen</u>					
6550	planmäßige Abschreibungen auf Geräte u. Maschinen	60.700	65.503	62.500	96.900
6560	planmäßige Abschreibungen auf Fuhrpark inkl. Dienstwagen	126.400	119.468	122.200	121.100
6570	planmäßige Abschreibungen auf Büro- und Geschäftsausstattung	14.200	11.979	14.100	11.200
6580	planmäßige Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.700	5.180	8.200	7.000
<u>Summe Abschreibungen</u>		206.000	202.131	207.000	236.200
<u>Sachkonto-Nr. Sonst. betriebliche Aufwendungen</u>					
7100	Verwaltungskostenbeitrag	316.100	316.500	316.100	316.100
7110	Verwaltungskostenbeitrag für EDV-Leistungen	42.000	45.000	42.000	42.000
7205	Versicherungen (Kraftfahrzeug-)	39.000	40.419	55.000	40.000
7210	Miete, Raumkosten	104.300	104.265	104.300	130.400
7211, 7212, 7213, 7214, 7215	Nebenkosten (Sonstige Nebenkosten; Strom; Hackschnitzel + Gas; Wasser; Reinigungskosten)	54.400	56.868	57.200	48.400
7216	Grundbesitzabgaben	9.800	8.486	8.500	8.700
7217	Post- und Fernmeldegebühren	5.300	5.514	5.100	5.800
7235	Arzneimittel, Verbandstoffe	2.700	5.329	3.000	2.700
7240	Aufwendungen für Schadensersatzleistungen	1.000	-	400	200
7295	Sonstiger Betriebsaufwand/ Vermischtes	21.300	19.131	22.800	22.400
7297	Aufwand aus Abgängen aus den Anlagevermögen	6.700	857	9.500	8.500
<u>Summe sonst. Betriebliche Aufwendungen</u>		602.600	602.369	623.900	625.200
<u>Sonst. Verwaltungsaufwand</u>					
7315, 7320	Prüfungskosten; Beratungskosten	13.000	12.138	13.000	12.000
7330	Dienstreisen	1.800	560	1.500	1.300
7335	Fortbildungskosten	9.000	5.371	10.000	25.000
7336	Ausbildungskosten	5.000	14.474	6.000	7.800
7340	Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	1.900	913	1.800	1.700
7350	Software und DV-Geräte	-	1.160	-	2.000
7355	Sicherheitstechnische Untersuchungen zum Arbeitsplatz	1.500	2.328	1.000	2.500
7395	Sonstiger Verwaltungsaufwand	200	642	800	900
<u>Summe sonst. Verwaltungsaufwand</u>		32.400	37.586	34.100	53.200
<u>Periodenfremde Aufwendungen</u>					
7525	Zuführung zur Pauschalwertberichtigung	900	6.795	900	1.900

7530	Forderungsverluste	500	-	300	300
	<u>Summe periodenfremde Aufwendungen</u>	1.400	6.795	1.200	2.200
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
Sachkonto-Nr.	Zinsaufwand Zuführung Rückstellung ATZ	-	-	-	-
8215		-	-	-	-
8221	Zinsen für Darlehen	-	-	-	-
8222	Kreditnebenkosten	-	-	-	-
8230	Säumniszuschläge, Verzugszinsen	200	71	200	200
	<u>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	200	71	200	200
	<u>Steuern</u>				
8310	KFZ-Steuern	8.600	8.392	9.300	9.000
	<u>Summe Steuern</u>	8.600	8.392	9.300	9.000
	<u>Aufwendungen</u>	5.738.800	5.365.541	5.994.900	6.001.000
	<u>Außerordentliche Erträge</u>				
8400	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	<u>Summe außerordentliche Erträge</u>	-	-	-	-
	<u>Außerordentlicher Aufwand</u>				
8450	außerordentlicher Aufwand	-	-	-	-
	<u>Summe außerordentlicher Aufwand</u>	-	-	-	-
	Summe Erträge	5.738.800	5.605.369	5.994.900	6.110.600
	./. Summe Aufwendungen	5.738.800	5.365.541	5.994.900	6.001.000
	<u>Jahresergebnis</u>	-	239.827	-	109.600



Betrieb Bauhof
Stadt Rheda-Wiedenbrück

Vermögensplan 2022

						Finanzplanung		
		2020	2020 Ist	2021	2022	2023	2024	2025
	Bezeichnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I.	Finanzmittel							
	Abschreibungen	206.000	201.819	207.000	236.200	209.000	210.000	211.000
	Cash-Pool	-	-	70.000	308.600	241.000	120.000	
	Summe	206.000	201.819	277.000	544.800	450.000	330.000	211.000
II.	Investitionen							
	Fahrzeuge	126.400	1.506	122.200	355.000	400.000	280.000	100.000
	Maschinen u. Geräte	60.700	125.036	62.500	100.000	30.000	30.000	-
	Büro- u. Betriebsausstattung	14.200	17.432	84.100	69.800	5.000	5.000	91.000
	GwG	4.700	7.984	8.200	20.000	15.000	15.000	20.000
	Summe	206.000	151.957	277.000	544.800	450.000	330.000	211.000
III.	Rücklagenzuführung	-	-	-	-	-	-	-
	Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-



Betrieb Bauhof Stadt Rheda-Wiedenbrück Stellenübersicht 2022

	BBesG Bundesbesoldungsgesetz	TVÖD Entgeltgruppen	Anzahl 2022	Anzahl 2021
Beamte (nachrichtlich)	A 11		1	1
Summe			1	1
Beschäftigte		12	1	1
		09	2	2
		08	3	3
		06	47	47
		06	0,5	0
		06	1,5 *	0
		05	7	7
		04	4	4
		03	3	3
Summe			69,0	67
Gesamt			70,0	68
(Nachrichtlich):				
Saisonarbeitskräfte		03	4 *	0
Auszubildende				
Straßenwärter			2	2
Landschaftsgärtner			2	2
Kfz-Mechatroniker			1	1

* Bewirtschaftung erst nach politischer Freigabe



Betrieb Bauhof Stadt Rheda-Wiedenbrück

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

	2021 Plan Euro	2022 Plan Euro	2023 Plan Euro	2024 Plan Euro	2025 Plan Euro
<u>Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes</u>					
Erträge	5.994.900	6.184.900	6.308.600	6.434.800	6.563.500
Aufwendungen	5.994.900	6.084.900	6.206.600	6.330.700	6.457.300
Ergebnis	0	100.000	102.000	104.100	106.200
<u>Übersicht über die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes</u>					
Auszahlungen des Vermögensplanes	277.000	544.800	450.000	330.000	211.000
Deckungsmittel des Vermögensplanes	277.000	544.800	450.000	330.000	211.000
Ergebnis	0	0	0	0	0

Betrieb Bauhof Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	438.184,68	374.490,37
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	624.734,14	659.684,83
	<u>1.062.918,82</u>	<u>1.034.175,20</u>
	1.062.918,82	1.034.175,20
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.092,31	19.766,46
	<u>21.092,31</u>	<u>19.766,46</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.045,42	10.229,14
2. Forderungen gegen die Stadt Rheda-Wiedenbrück	3.498.435,02	2.221.546,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 379.374,94 (Vorjahr: EUR 404.610,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	161,08	992,55
	<u>3.523.641,52</u>	<u>2.232.768,03</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	30.489,13
	<u>3.544.733,83</u>	<u>2.283.023,62</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>5.205,95</u>	<u>4.242,01</u>
	<u>4.612.858,60</u>	<u>3.321.440,83</u>

Betrieb Bauhof Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Bilanz zum 31. Dezember 2020

PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	57.262,10	57.262,10
II. Allgemeine Rücklage	27.593,54	23.539,29
III. Jahresüberschuss	239.827,19	4.054,25
	<u>324.682,83</u>	<u>84.855,64</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	995.201,99	933.556,46
2. Sonstige Rückstellungen	466.652,00	363.530,00
	<u>1.461.853,99</u>	<u>1.297.086,46</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.791,67	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.099,83	66.247,59
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rheda-Wiedenbrück	2.675.198,90	1.836.267,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.231,38	36.983,85
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.014,31)		
	<u>2.826.321,78</u>	<u>1.939.498,73</u>
	<u>4.612.858,60</u>	<u>3.321.440,83</u>

Betrieb Bauhof Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	5.541.166,58	5.335.229,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	64.202,04	15.069,37
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-801.531,14	-922.432,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-116.712,11	-65.204,58
	-918.243,25	-987.637,27
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.705.307,35	-2.639.927,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-884.646,35	-883.289,26
- davon für Altersversorgung: EUR 311.718,40 (Vorjahr: EUR 317.221,00)		
	-3.589.953,70	-3.523.216,85
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-202.131,40	-201.818,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-646.750,08	-624.744,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70,83	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	248.219,36	12.880,72
9. Sonstige Steuern	-8.392,17	-8.826,47
10. Jahresüberschuss	239.827,19	4.054,25

Lagebericht

zum Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2020

(1) Allgemeines

Der Betrieb Bauhof wurde als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheda-Wiedenbrück mit Ratsbeschluss vom 13.11.2000 zum 01.01.2001 gegründet. Er wird gemäß § 107 GO NRW und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wie ein Eigenbetrieb geführt und ist folglich organisatorisch und wirtschaftlich selbständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen.

Gemäß der Betriebssatzung hat der Betrieb Bauhof Arbeiten in der

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Gebäudeunterhaltung,
- Gewässerunterhaltung an Wasserflächen 2. Ordnung,
- Kfz-Werkstatt für Wartung, Reparatur und Pflege des Maschinen-, Geräte und Fuhrparks sowie für Neuanschaffungen sowie von
- verschiedensten Serviceleistungen (z. B. Transporte, Auf- und Abbauarbeiten, Fundsachen etc.)

durchzuführen.

Der Bürgermeister ist oberster Dienstvorgesetzter der Beschäftigten und Vorgesetzter der Betriebsleitung. Im Rahmen seiner Gesamtverantwortung für die Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück obliegt ihm die Globalsteuerung.

Der Betrieb Bauhof ist unter Beibehaltung des Eigenbetriebscharakters in die Organisationsstruktur des städtischen Geschäftsbereiches III eingegliedert.

Der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung NRW, die Eigenbetriebsverordnung NRW oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der „Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abwasser und den Betrieb Bauhof“ nahm im Berichtsjahr die nach § 5 der Eigenbetriebsverordnung erforderliche Funktion des Betriebsausschusses wahr.

(2) Geschäftsverlauf

	2020 Ist T€	2020 Plan T€	+/- T€
Umsatzerlöse	5.541	5.718	-177
Sonstige betriebliche Erträge	64	21	43
Betriebliche Erträge	5.605	5.739	-134
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	918	1.148	-230
Personalaufwand	3.590	3.739	-149
Abschreibungen	202	206	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	647	637	10
Betriebliche Aufwendungen	5.357	5.730	-373
Sonstige Steuern	8	9	-1
Jahresüberschuss	240	0	240

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2020 betragen 5.541 T€. Im Wirtschaftsplan war noch ein Ansatz von 5.718 T€ geplant. Der Rückgang um 177 T€ ist durch die Folgen der Corona-Pandemie begründet. Unter anderem auf Grund der Pandemie, konkret durch Erkrankungen und Personalausfälle sind ca. 15 % der Produktivstunden und damit entsprechende Einnahmen entfallen. Sonst üblicherweise anfallende Aufträge, wie z. B. der Aufbau der Christkindlmarkt-Hütten haben sich im Berichtsjahr erübrigt. Allerdings stehen geringeren Einnahmen auch geringere Aufwendungen gegenüber.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Jahr 2020 konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 64 T€ erzielt werden. Dies sind 43 T€ mehr als der Wirtschaftsplan-Ansatz von 21 T€ beträgt.

Die Erträge aus den Abgängen des Anlagevermögens (30 T€ oder +28 T€ gegenüber dem Ansatz) haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen. So konnte beispielsweise ein 22 Jahre alter Schlepper für 17 T€ verkauft werden. Weitere Erträge konnten durch den Verkauf eines Baggers, eines 18 Jahre alten Schmalspurfahrzeuges, sowie von diversen anderen Anlagegütern erzielt werden.

Hinzu kommen Erträge aus Schadensersatzleistungen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Aufwand für Material und bezogene Leistungen

Im Berichtsjahr wurden für Material (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Ersatzteile) und für bezogene Leistungen 918 T€ verwandt. Der Ansatz im Wirtschaftsplan von 1.148 T€ wird um 230 T€ unterschritten.

Die größten Einsparungen mit rund 98 T€ sind bei den Aufwendungen für die Pflege und Reparatur der bauhofeigenen wie auch der übrigen, sich im städtischen Eigentum befindlichen Fahrzeuge zu verzeichnen (Ansatz: 331 T€, tatsächliche Aufwendungen: 233 T€). Einsparungen für eigene Leistungen am Fuhrpark stehen allerdings Kostensteigerungen bei den Aufwendungen für Fremdleistungen am Fuhrpark entgegen (33 T€, Ansatz: 45 T€, tatsächliche Kosten: 78 T€). Allein die Reparatur zweier Unfallschäden an Rettungswagen kostete insgesamt 29 T€. Die Überprüfung eines Feuerwehrfahrzeuges nach den Unfallverhütungsvorschriften inkl. einer Getriebeüberprüfung kostete insgesamt 12 T€. Die Behebung einer Störung an einer Getriebesteuerung eines anderen Feuerwehrfahrzeuges verursachte einen Aufwand von 7 T€. Die restlichen Kosten für Fremdleistungen an den Fahrzeugen entfielen auf kleinere Reparaturen. Der Aufwand für die Fremdleistungen am Fuhrpark ist stärker noch als der Aufwand durch die eigene Pflege und Reparatur von Fahrzeugen auftragsabhängig.

Weitere 79 T€ konnten bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für die Abteilungen Straßen-, Grünflächen- und Gebäudeunterhaltung gespart werden (Ansatz: 544 T€, tatsächliche Aufwendungen: 465 T€). Bei der Wartung der Maschinen und Geräte wurden 43 T€ (Ansatz: 114 T€, tatsächliche Aufwendungen: 71 T€) und bei den Aufwendungen für Zeitarbeitskräften der gesamte Ansatz von 20 T€ nicht verwendet. Die übrigen Einsparungen entfielen auf die sonstigen Positionen des Aufwandes für Material und bezogene Leistungen.

Personalaufwand

Der tatsächliche Personalaufwand in Höhe von 3.590 T€ liegt um 149 T€ unter dem Ansatz von 3.739 T€. Stellen, die nicht unverzüglich wiederbesetzt werden konnten oder deren Nachbesetzungen günstiger als geplant waren, haben u. a. für die Einsparungen gesorgt. Hinzu kamen endende Lohnfortzahlungen, unbezahlter Urlaub oder Elternzeit von Mitarbeitern.

Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf Sachanlagen wurden im Rahmen der linearen Abschreibungsmethode auf Grund der Höhe der Buchwerte und der noch zu erwartenden Nutzungsdauer berechnet. Mit 202 T€ liegt der Aufwand um 4 T€ unter dem Plan-Ansatz von 206 T€.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand besteht aus Einzelpositionen wie Pacht, Reinigungskosten, Grundbesitzabgaben und Nebenkosten wie Strom, Gas und Wasser. Darüber hinaus gehören die Aufwendungen für die Durchführung der Jahresabschlussprüfung, Aus- und Fortbildungskosten, der Aufwand für Bürobedarfe und für Dienstreisen dazu.

Im Berichtsjahr überstieg der sonstige betriebliche Aufwand mit 647 T€ den Planansatz von 637 T€ um 10 T€. Gründe waren u.a. höhere Ausbildungskosten (insbesondere durch die Kosten für den erforderlichen Erwerb von LKW-Führerscheinen) und für die Zuführung in die Pauschalwertberichtigungen, mit welcher mögliche Forderungsausfälle pauschal in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt werden.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern (beim Betrieb Bauhof ausschließlich die Kraftfahrzeugsteuer) lagen mit 8 T€ um 1 T€ unter der Schätzung des Planansatzes von 9 T€.

Insgesamt fielen die betrieblichen Aufwendungen um 374 T€ geringer aus als geplant und die betrieblichen Erträge lagen insgesamt um 134 unter dem Planansatz. Das für das Wirtschaftsjahr 2020 geplante ausgeglichene Ergebnis konnte damit um 240 T€ übertroffen werden.

(3) Lage der Einrichtung

Der Jahresabschluss hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Der Lagebericht steht unter dem Gebot der Wahrheit, Klarheit und Vollständigkeit. § 289 Abs. 1 HGB fordert daher eine Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Aus diesem Grund hat der Betrieb Bauhof die folgenden Übersichten zur Kapitalflussrechnung, zur Vermögens- und Finanzlage sowie zur Ertragslage erstellt.

Kapitalflussrechnung

Bei der Kapitalflussrechnung sind die Ermittlung der Ein- und Auszahlungen (auch Kapitalflüsse oder Cashflows genannt) maßgebend. Dadurch unterscheidet sich diese Übersicht von dem Geschäftsverlauf, der Abweichungen zwischen den tatsächlich erreichten Werten und den Ansätzen im Wirtschaftsplan aufzeigt.

Dabei erklärt sich in der Kapitalflussrechnung die Veränderung des Finanzmittelbestandes innerhalb eines Wirtschaftsjahres durch die Finanzierungs- und Investitionsvorgänge, die in diesem Zeitraum stattgefunden haben. Durch den Einblick in diese Vorgänge sollen die Kapitalaufbringung (= Mittelherkunft) und die Kapitalverwendung (= Mittelverwendung) ursachengerecht aufgezeigt werden. Er ist somit ein Indikator für die Selbstfinanzierungsmöglichkeiten des Betriebes.

Die Gliederung der Zu- und Abflüsse zum Finanzmittelfonds erfolgt nach den drei Teilbereichen „laufende Geschäftstätigkeit“, „Investitionstätigkeit“ und „Finanzierungstätigkeit“.

	2020 T€	2019 T€
Jahresergebnis	240	4
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenständen des Anlagevermögens	202	202
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	164	78
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-29	8
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.292	-192
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finan- zierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	-62
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-664	38
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	136	3
Auszahlung (-) für Investitionen in das Sach- anlagevermögen	-338	-152
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-202	-149
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanz- mittelfonds	-866	-111
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.699	-1.588
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.565	-1.699

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 664 T€ und resultiert im Wesentlichen aus einer starken Zunahme der Forderungen. Auf Grund der Anlageninvestitionen des Berichtsjahres 2020 ergaben sich Mittelabflüsse im Investitionsbereich von 202 T€. Der zugrunde gelegte Fonds umfasst das Verrechnungskonto mit der Stadt (-2.559 T€) und die Verbindlichkeiten auf dem Kontokorrentkonto bei der Sparkasse Rheda-Wiedenbrück (-6 T€).

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2020		31.12.2019		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Sachanlagen	1.063	23,1	1.034	31,2	29
langfristige Forderungen	379	8,2	405	12,2	-26
Langfristig gebundenes Vermögen	1.442	31,3	1.439	43,4	3
Vorräte	21	0,5	20	0,6	1
kurzfristige Forderungen gegen Dritte aLL	25	0,5	10	0,3	15
kurzfristige Forderungen gegen Stadt aLL	3.120	67,6	1.818	54,7	1.302
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,0	-1
Liquide Mittel	0	0,0	30	0,9	-30
Rechnungsabgrenzung	5	0,1	4	0,1	1
Umlaufvermögen	3.171	68,7	1.883	56,6	1.288
Summe Aktiva	4.613	100,0	3.322	100,0	1.291
Passiva					
Stammkapital	57	1,2	57	1,7	0
Rücklagen	28	0,6	24	0,7	4
Jahresergebnis	240	5,2	4	0,1	236
Eigenkapital	325	7,0	85	2,5	240
Langfristige Rückstellungen	995	21,6	934	28,1	61
langfristiges Fremdkapital	995	21,6	934	28,1	61
Sonstige Rückstellungen	467	10,1	364	11,0	103
kurzfristige Verbindlichkeiten aLL	124	2,7	66	2,0	58
kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. der Stadt					
- durch Kostenerstattungen	116	2,5	106	3,2	10
- aus der Sonderkasse	2.559	55,5	1.730	52,1	829
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6	0,1	0	0,0	6
Sonstige Verbindlichkeiten	21	0,5	37	1,1	-16
kurzfristig verfügbares Kapital	3.293	71,4	2.303	69,4	990
Summe Passiva	4.613	100,0	3.322	100,0	1.291

Die Vermögens- und Finanzlage zeigt die Finanzierungsstruktur des Vermögens auf, in dem das Vermögen dem Kapital gegenübergestellt wird.

Im Berichtsjahr stieg die Bilanzsumme von 3.322 T€ (2019) auf 4.613 T€ (2020). Diese Steigerung ist vor allem auf den Anstieg der kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen (1.883 T€ in 2019; 3.120 T€ in 2020). Schon in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass verschiedene Rechnungen erst nach dem 31.12. abgerechnet werden konnten. Der Wert dieser Forderungen ist durch die pauschalierte Abrechnung gestiegen.

Wie schon im Vorjahr so war auch im Berichtsjahr das langfristig gebundene Vermögen von 1.442 T€ (Vj.: 1.439 T€) nicht durch das Eigenkapital (325 T€, Vj.: 85 T€) und das langfristige Fremdkapital (995 T€, Vj.: 934 T€) gedeckt. Eine Fristenkongruenz zwischen Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung war somit nicht gegeben. Betrug der Fehlbetrag im Vorjahr allerdings noch 420 T€, so lag er in 2020 bei 122 T€. Ursächlich für diese Verringerung des Fehlbetrages ist die Erhöhung des Eigenkapitals durch eine deutliche Steigerung des Jahresergebnisses (240 T€, Vj.: 4 T€).

Ertragslage

Die Ertragslage bildet den Unternehmenserfolg des Betriebes Bauhof für das Wirtschaftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr ab.

	31.12.2020 T€	%	31.12.2019 T€	%	+/- T€
Umsatzerlöse	5.541	98,8	5.335	99,7	206
Sonstige Erträge	64	1,2	15	0,3	49
Betriebsertrag	5.605	100,0	5.350	100,0	255
Materialaufwand	918	16,4	987	18,5	-69
Personalaufwand	3.590	64,0	3.523	65,9	67
Abschreibungen	202	3,6	202	3,8	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	647	11,5	625	11,7	22
Betriebsaufwand	5.357	95,5	5.337	99,9	20
Ordentliches Betriebsergebnis	248	4,5	13	0,1	235
Sonstige Steuern	8	0,1	9	0,1	-1
Jahresüberschuss	240	4,4	4	0,1	236

Das Jahresüberschuss konnte im Vergleich zum Vorjahr um 236 T€ auf 240 T€ gesteigert werden. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020, der ein ausgeglichenes Jahresergebnis vorsah, betrug die Steigerung 240 T€. Mithilfe dieses positiven Jahresergebnis will der Betrieb Bauhof Rücklagen zur technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, für Erneuerungen bilden. Hierzu ist er auch nach § 10 Abs. 3 Satz 1 EigVO NRW verpflichtet. Mit einer Einstellung des Jahresergebnisses in die allgemeine Rücklage würde diese auf 268 T€ anwachsen und wäre somit annähernd so hoch wie zuletzt im Jahr 2018 (306 T€).

Der Betriebsertrag konnte im Vergleich zum Jahr 2019 um 255 T€ auf 5.605 T€ gesteigert werden. Ursächlich hierfür ist eine Erhöhung der Umsatzerlöse um 206 T€ sowie der sonstigen Erträge um 59 T€. Bei der Steigerung der Umsatzerlöse ist zu beachten, dass bei der Preisbildung im Rahmen des neuen pauschalierten Abrechnungssystems die vorgenannte Rücklagenbildung mit einem Wert von 5 % des voraussichtlichen Umsatzes berücksichtigt wurde. Die Steigerung des sonstigen betrieblichen Ertrages gelang u.a. dadurch, dass Erträge aus den Verkauf von Anlagegegenständen erzielt werden konnten (30 T€, Vj.: 0 T€). Hinzu kam das Anwachsen der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (10 T€; Vj.: 0 T€) und der Erträge aus Schadensersatzleistungen (10 T€; Vj.: 2 T€). Die Steigerung um weitere 2 T€ entfällt auf kleinere Erträge.

Der Materialaufwand sank um 69 T€ von 987 T€ auf 918 T€. Er ist grundsätzlich auftragsabhängig. Deutliche Einsparungen gegenüber dem Vorjahr gab es unter anderem bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wie z. B. den Materialien für die Straßenunterhaltung, der Grünpflege und den Streumitteln für den Winterdienst. Hier wurden 93 € weniger aufgewendet als 2019. Im Bereich der Kfz-Werkstatt konnten für Fuhrpark-Ersatzteile und Verbrauchsmaterial der Maschinen 33 T€ eingespart werden. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen für Fremdleistungen an Fahrzeugen und Maschinen in Höhe von 51 T€ sowie, in einem geringeren Betrag, bei den Betriebsmittel für den Fuhrpark.

Die Tatsache, dass die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 67 T€ auf 3.590 T€ gestiegen sind, ist der Tarifentwicklung (Steigerung um durchschnittlich 1,06 % ab März 2020) sowie den Corona-Einmalzahlungen geschuldet. Die Besoldung (beim Betrieb Bauhof ist ein Beamter beschäftigt) stieg ab Januar 2020 um 3,2 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen von 625 T€ um 22 T€ auf 647 T€. In Folge der Einstellung neuer Auszubildender sowie der Tatsache, dass zwei Auszubildende verpflichtet waren, eine Fahrerlaubnis für Lastkraftwagen zu erwerben, stiegen die entsprechenden Sachkosten um 9 T€. Die Zuführung in die Pauschalwertberichtigung, mit der versucht wird, latenten Risiken von Forderungsausfällen zu begegnen, wuchs um 7 T€, da der Wert der Forderungen ebenfalls stieg. Die Grundbesitzabgaben waren um 6 T€ teurer als im Vorjahr.

4) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Stadt Rheda-Wiedenbrück unterhält zur Deckung ihres Eigenbedarfes den Betrieb Bauhof, welcher gemäß der Gemeindeordnung NRW und den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zu seinen Aufgaben gehören neben der Pflege und Instandhaltung des städtischen Maschinen- und Fuhrparks, die Unterhaltung öffentlicher Gebäude und Plätze, die Straßen- und Grünflächenunterhaltung.

Er erhält seine Aufträge ausschließlich von den Fachbereichen der Stadt und hat somit keinen Einfluss auf die Auftragslage. Der Betrieb kann lediglich durch die Wahl der Mittel und Verfahren die Kosten- und Qualitätsseite beeinflussen.

Die Ausführung von Aufträgen Dritter ist dem Betrieb aus rechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Im Laufe des Jahres 2021 können alle vakanten Stellen des Bauhofes besetzt werden. Durch angedachte Modernisierungen und Digitalisierungsmaßnahmen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Produktivstunden des Bauhofes bei gleichbleibender Mitarbeiteranzahl erhöht. Zudem wäre es denkbar, durch die Erschließung neuer Aufgabenfelder zusätzliche Einnahmequellen zu generieren.

Bei der derzeitigen Entwicklung der Stadt, insbesondere durch die Schaffung neuer Gebäude, weiterer Baugebiete und neuer Infrastruktur, ist weiterhin mit einer guten Auftragslage für alle Bereiche des Betriebes zu rechnen. Hier ist jedoch zu erkennen, dass der jetzige Personalbestand am Betriebshof für die Erledigung aller Aufgaben in den von der Politik und Bürgerschaft geforderten Standards nicht ausreicht.

(5) Risikofrüherkennungssystem

Die Eigenbetriebsverordnung des Landesgesetzgebers NRW verpflichtet den Betrieb Bauhof, ein Risikofrüherkennungssystem einzurichten. Dabei wird unter Risiko die Gefahr verstanden, dass Ereignisse oder Handlungen den Betrieb Bauhof daran hindern, seine Ziele, hauptsächlich die Vorgaben im jeweiligen Wirtschaftsplan, zu erreichen. Dies bezieht eine Gefährdung der technischen Leistungsfähigkeit mit ein.

In § 10 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung werden die Maßnahmen zur Erhaltung des Vermögens und der Leistungsfähigkeit aufgeführt. Es sind dies

- die Risikoidentifikation,
- die Risikobewertung,
- Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,
- die Risikoüberwachung/Risikofortschreibung und
- die Dokumentation.

Auch wenn für den Bauhof als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt keine Insolvenzgefahr besteht, hat der Betriebsleiter in einer Besprechung im November 2020 gemeinsam mit Mitarbeitern der Verwaltung Risikopotentiale erfasst und bewertet. Einbezogen wurden auch die Erkenntnisse der Leiter der vier Bauhof-Sparten.

Darüber hinaus wurden geeignete Maßnahmen erörtert, die diese Risiken verringern sollen. Diese ständige Überwachung wurde dokumentiert.

Ferner wird durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen wie

- regelmäßiger Soll-Ist-Vergleich,
- weitgehend eingerichtetes Vier-Augen-Prinzip,
- ständige Liquiditätsüberwachung,
- Fehleranalyse durch die Betriebsleitung und
- regelmäßige Durchführung von Besprechungen zwischen Betriebsleitung, Verwaltung und den verantwortlichen Meistern/Vorarbeitern aus den einzelnen Abteilungen

das betriebliche Risiko erkannt, minimiert und abgewehrt.

(6) Feststellungen im Rahmen der Prüfung des § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte gemäß den Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG im Rahmen der Jahresabschlussprüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

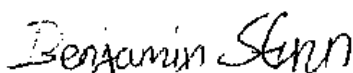
(7) Voraussichtliche Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Betrieb Bauhof

Nahezu ausschließlich von den drei Geschäftsbereichen der Stadt erhält der Betrieb Bauhof seine Aufträge. Weitere Auftraggeber sind vor allem die beiden städtischen Einrichtungen „Eigenbetrieb Abwasser“ und „Flora Westfalica GmbH“. Dahingegen können keine Aufträge von Bürgerinnen und Bürgern, aus der freien Wirtschaft oder Anderen angenommen werden. Daraus ergibt sich, dass der Betrieb Bauhof nur einen geringen Einfluss auf seine Auftragslage hat.

Das seit dem 01.01.2020 geforderte „neue“ Abrechnungssystem wurde zum 01.01.2021 weiter verbessert. Der Verwaltungsaufwand zur Verbuchung der Quartalsrechnungen in Teilen der auftraggebenden Organisationseinheiten verschlankt.

Die aktuelle Corona-Pandemie führt voraussichtlich zu keinen nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes, da auch zukünftig der entstandene Aufwand an die Auftraggeber abgerechnet wird. Es wird daher für das Folgejahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Rheda-Wiedenbrück, den 17.05.2021


Benjamin Stipp

Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2022

für den

Eigenbetrieb Abwasser

und

Jahresabschluss
zum 31.12.2020

Wirtschaftsplan

für den Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Wirtschaftsjahr 2022

- A) Erfolgsplan
- B) Vermögensplan incl. Finanzplanung
- C) Stellenübersicht

Aufgestellt:
Rheda-Wiedenbrück, den 26. Oktober 2021



Klaudia Abel



Jan Ditgens

Wirtschaftsplan

für den "Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück"

für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufgrund der §§ 4 Buchst. b und 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV NW S. 671 ff) hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 14.12.2020 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr **2022** schließt mit

Erträgen von	16.891.000,00 €	und
Aufwendungen von	11.452.000,00 €	ab;

im Vermögensplan werden

die Einnahmen auf	15.542.000,00 €	und
die Ausgaben auf	15.542.000,00 €	

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahmen im Wirtschaftsplan **2022** zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **1.586.000 €** (ohne Umschuldungen) festgesetzt.

Nachrichtlich: Es besteht eine noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung aus den Vorjahren in Höhe von vorauss. **3.613.000 €**

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **34.572.000 €** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **1.500.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Ausgaben des Erfolgsplanes sowie des Vermögensplanes sind für sich jeweils gegenseitig deckungsfähig.



<i>Ergebnis 2020</i>	Ansatz 2021	Ansatz 2022
<i>[€]</i>	[€]	[€]

Erträge
Umsatzerlöse

	Kanalbenutzungsgebühren gesamt	12.598.774	11.326.000	11.571.000
41110	davon Schmutzwassergebühren	6.476.737	7.462.000	7.706.000
41120	davon Niederschlagswassergebühren	6.122.037	3.864.000	3.865.000
41200	Benutzungsentgelt (Sonderverträge)	1.348.000	1.579.000	1.454.000
41400	Kostenerstattung für den Betrieb der Vorbehandlungsanlage	258.832	301.000	216.000
41250	Straßenoberflächenentwässerungsgebühren	<i>siehe 41120</i>	1.541.000	1.536.000
41450	Starkverschmutzerzuschläge	115.803	230.000	10.000
41410	Erträge aus Stromerzeugung	864.923	800.000	900.000
41300	Auflösung der Ertragszuschüsse (Anschlußbeiträge)	290.550	278.000	285.000
41310	Auflösung der Ertragszuschüsse (HA)	<i>siehe 41300</i>	6.000	5.000
41470	Erstattung Diverse	21.808	5.000	30.000
41500	Erlöse aus Übernahme/Behandlung von Fäkalien	8.135	8.000	5.000
41600	Erlöse für Kanalreinigungen (Dritte)	7.352	5.000	5.000
41650	Erlöse für Kanalreinigungen (Stadt)	6.030	5.000	5.000
41800	Umsatzkorrekturen Vorjahre	-1.048.506	10.000	-10.000
41900	Zuführung Rückstellung für Gebührenaussgleich	-675.000	0	0
	<u>Summe Umsatzerlöse</u>	13.796.701	16.094.000	16.012.000

Andere aktivierte Leistungen

45050	Aktivierte Eigenleistungen (Regiekosten)	189.969	130.000	140.000
45100	Andere Eigenleistungen	371	0	0
	<u>Summe andere aktivierte Leistungen</u>	190.340	130.000	140.000

Sonstige betriebliche Erträge

46200	Schadenersatzleistungen	6.750	0	0
46280	Außerordentliche Erträge	0	0	0
46300	Skonto-Erträge	0	0	500
46310	Auflösung von Rückstellungen	34.564	1.000	5.000
46320	Auflösung von Pauschalwertberichtigung	0	1.000	1.000

	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	[€]	[€]	[€]
46330 Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	399	0	50.000
46350 Sonst. Periodenfremde und neutrale Erträge	516	1.000	1.000
Summe sonstige betriebliche Erträge	42.229	3.000	57.500
Verluste aus Gebühreennachkalkulation 2019 gem. § 6 KAG	0	-223.000	0
Auflösung der Gebührenverbindlichkeit (2019, 2020) gem. § 6 KAG	734.000	13.000	681.000
Zinserträge			
81100 Zinsen aus Geldanlagen (Verrechnungskonto)	51	0	0
81200 Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen (Klärschlammfonds)	313	500	500
81300 Stundungs- und Verzugszinsen	0	0	0
81400 Mahn- und Säumniszuschläge	0	0	0
81500 Sonst. Zinserträge	0	0	0
Summe Zinserträge	364	500	500
Erträge Rheda-Wiedenbrück	14.763.633	16.017.500	16.891.000

Aufwendungen Rheda-Wiedenbrück

	Materialaufwand / Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
51050 Chemische Hilfsmittel Kläranlage	339.489	410.000	400.000	
51100 Ersatzteile Kläranlage	248.592	180.000	200.000	
51120 Ersatzteile Pumpwerke	14.074	15.000	20.000	
51150 Wasserbezug	35.871	45.000	35.000	
51200 Laborbedarf	26.461	25.000	25.000	
51250 Ersatzteile Fuhrpark	30.870	25.000	25.000	
51300 Kraftstoffe Fuhrpark	22.766	30.000	30.000	
51350 Heizöl, Schmierstoffe	12.447	15.000	16.000	
51400 Sonst. Materialeinsatz	19.608	20.000	20.000	
51950 Bestandsveränderungen	-32.923	10.000	10.000	
Summe Materialaufwand	717.255	775.000	781.000	



Rheda-
Wiedenbrück



Eigenbetrieb Abwasser

Stand: **25.10.2021**

Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
[€]	[€]	[€]

Aufwendungen für bezogene Leistungen

52100	Abwasserabgabe	333.000	380.000	333.000
52200	Klärschlammabeseitigung und Untersuchung	463.496	430.000	470.000
52300	Strombezug	667.270	750.000	762.000
53190	Unterhaltung Kläranlage	107.721	200.000	140.000
53290	Unterhaltung Kanäle	307.435	250.000	365.000
53390	Unterhaltung Pumpwerke	63.216	10.000	10.000
53400	Unterhaltung Regenklär- und Regenrückhaltebecken	10.885	20.000	10.000
53500	Unterhaltung Gebäude, Grundstücke	18.244	15.000	16.000
53600	Unterhaltung Fuhrpark	20.679	15.000	15.000
53700	Unterhaltung Geräte, Werkzeuge	15.323	12.000	20.000
54000	Beseitigung von Sandfang und Rechengut	42.503	50.000	45.000
55000	Gasbezug	6.227	10.000	10.000
56100	Abwasseruntersuchungen	7.603	12.000	20.000
56500	Sonstige Fremdleistungen	0	10.000	10.000
Summe bezogene Leistungen		2.063.604	2.164.000	2.226.000

Personalaufwand

61050	Beschäftigtenentgelte	1.733.860	1.970.000	2.060.000
61400-61600	Sonstige Personalaufwendungen (Veränderungen der Rückstellungen)	29.340	5.000	10.000
Summe Personalaufwand		1.763.200	1.975.000	2.070.000

Soziale Aufwendungen

62010	Gesetzliche Sozialversicherungen Arbeitnehmer	344.102	391.000	408.000
62250	Zusatzversorgungskasse Arbeitnehmer	133.442	146.000	160.000
62300	Beihilfen	0	500	0
62600-62800	Sonstige Soziale Aufwendungen (Veränderungen der Rückstellungen)	7.360	5.000	10.000
Summe soziale Aufwendungen		484.904	542.500	578.000



Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
[€]	[€]	[€]

Abschr. auf Immat. verm. Gegenstände des Anlagevermögens

Abschreibungen auf Immat. verm. Gegenstände des Anlagevermögens u.

65990	Sachanlagen	3.151.383	3.698.000	3.788.000
	abzgl. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	-71.738	-432.000	-257.000
	Summe Abschr. auf Immat. Vermögensgenst. des Anlagevermögens	3.079.646	3.266.000	3.531.000

Sonst. betriebliche Aufwendungen

71000	Verwaltungskostenbeitrag	592.831	670.000	688.000
71100	Verwaltungskostenbeitrag für EDV-Leistungen	11.200	12.000	12.000
72050	Versicherungen	57.232	65.000	65.000
72100	Mieten, Pachten	2.610	5.000	5.000
72110	Erbpachtkosten	32.682	33.000	33.000
72150	Fernmeldegebühren	13.460	13.000	20.000
72200	Mitgliedsbeiträge	13.572	14.000	14.000
72250	Dienst- und Schutzkleidung	8.275	9.000	45.000
72260	Arbeitsschutzmaßnahmen	0	0	130.000
72300	Generalentwässerungsplan, Abwasserbeseitigungskonzept (ABK/NBK)	21.500	50.000	0
72350	Kanaldatenbank-/ zustandserfassung	606.327	420.000	450.000
72360	Grundlagenermittlung zur Erfassung der abflusswirksamen befestigten Fläche	27.945	45.000	0
72370	Beratungsstelle Grundstücksentwässerungsanlagen	142	1.000	500
72400	Forschungsvorhaben /Machbarkeitsstudien	0	35.000	0
72450	Reinigungsaufwand	16.331	16.000	27.000
72900	Erstattung Schadenersatzleistungen	0	0	1.000
72950	Sonst. betriebliche Aufwendungen /Sicherheitsdienst KA	9.820	10.000	12.000
	Summe sonst. Betriebliche Aufwendungen	1.413.926	1.398.000	1.502.500

Sonst. Verwaltungsaufwand

73150	Prüfungskosten	15.070	13.000	13.000
73200	Beratungskosten	48.742	70.000	70.000
73210	Kanalnetzbezogene Ing. Leistungen	0	40.000	94.000
73220	Klärschlammverwertung OWL GmbH	20.084	10.000	25.000
73250	Betriebsausschusskosten	167	500	500



Rheda-
Wiedenbrück



Eigenbetrieb Abwasser

Stand: **25.10.2021**

	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	[€]	[€]	[€]
73300 Grundbesitzabgaben	2.339	2.500	3.000
73350 Fortbildung	11.023	25.000	50.000
73400; Entgelt für die Bereitstellung der Frischwasserverbrauchsdaten und			
73450 Veränderung der Rückstellung für Abrechnungsverpflichtung	493	1.000	1.000
73500 Software und Wartung EDV	51.487	60.000	88.000
73600 Erhöhung Pauschalwertberichtigung	0	0	0
73950 Sonst. Verwaltungsaufwand	1.024	1.000	5.000
Summe sonst. Verwaltungsaufwand	150.429	223.000	349.500
Periodenfremde Aufwendungen			
75100 Abgangsverluste aus Anlagevermögen	6.930	5.000	5.000
75300 Forderungsverluste	1	1.000	1.000
75400 Sonst. neutrale und periodenfremde Aufwendungen	20.040	5.000	5.000
	26.971	11.000	11.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
82100 Zinsen für Kassenkredit	252	0	0
82210 Zinsen für Darlehen ab 1994	375.751	321.000	270.000
82150 Zinsaufwendungen aus Bewertung von Rückstellungen	0	0	0
82300 Säumniszuschläge, Verzugszinsen	8	0	0
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	376.010	321.000	270.000
Steuern			
83100 KFZ-Steuern	2.089	3.000	3.000
84000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag BHKW	129.985	40.000	130.000
Summe Steuern	132.074	43.000	133.000
Aufwendungen Rheda-Wiedenbrück	10.208.017	10.718.500	11.452.000
Jahresergebnis	4.555.616	5.299.000	5.439.000

<i>Ergebnis 2020</i>	Ansatz 2021	Ansatz 2022
<i>[€]</i>	[€]	[€]

Nachrichtliche Darstellung der Differenz zwischen dem HGB und dem KAG

Kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens	2.230.000	2.838.000	2.765.000
Auflösung der Ertragszuschüsse (Sonderposten)	290.550	284.000	290.000
Afa (Differenz zw. kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung)	1.924.617	2.143.000	2.420.000
	<u>4.445.166</u>	<u>5.265.000</u>	<u>5.475.000</u>
		34.000	-36.000

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
27100	Kanalanschlußbeiträge				206.791	110.000	90.000	300.000	350.000	330.000	80.000
32500	Aufnahme von Darlehen				0	5.969.000	3.690.000	1.586.000	5.266.000	11.737.000	6.328.000
	<i>vorauss. vorhandene Kreditermächtigung für Ausgabereste aus Vorjahren</i>				0	3.510.000	1.499.000	3.613.000			
	Kreditschuldung				2.315.000	2.798.000	0	0	0	0	3.056.000
65990	Abschr. v. Anlagenverm. Sachanl., Bauzuschüsse Immat. Verm.gegenstände				3.079.646	3.063.000	3.266.000	3.531.000	3.581.000	3.601.000	3.621.000
29100	Sopo Investitionszuschüsse (Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung NRW)				0	2.345.000	0	0	0	0	0
23000	Verrechneter Abgabebetrag §10 Abs. 3 AbwAG				0	0	630.000	630.000			
46330	Verkaufserlöse				0	0	0	50.000		0	0
	Erstattungen Dritter für Investitionen				0	0	0	301.000	150.000	0	2.272.000
27200	Einnahmen aus übernommenen Anlagen				138.709	140.000	0	0	0	0	0
27500	Einnahmen aus übernommenen Hausanschlüssen				41.177	40.000	56.000	56.000	56.000	64.000	64.000
24100	Ergebnis				4.445.166	4.739.000	5.265.000	5.475.000	4.449.000	4.447.000	4.446.000
Einnahmen Rheda-Wiedenbrück											
					10.226.489	22.714.000	14.496.000	15.542.000	13.852.000	20.179.000	19.867.000

08101	Schlammmentwässerungsanlage, Erneuerung bisher nur Kostenannahme	070.1.001	3.740.000	21.759	120.000	250.000	1.357.000	2.000.000		
	<i>verschoben auf 2024</i>					Rest 100.000	Rest 250.000			
08103	Mikroschadstoffelimination, 4. Reinigungsstufe, Neubau	002.1.001	6.640.000	6.059.062	3.000.000					
	2020				Rest 350.000					
08105	EMSR-Technik im Zulaufpumpwerk, Erneuerung	003.1.001	750.000	610.304	70.000					
	2020				Rest 620.000					
08106	Neubau eines Sozialgebäudes	altes ABK	1.500.000	1.365.268	550.000					
	2020				Rest 860.000					

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
08107	Schaltanlage BHKW 1-3			500.000	0		500.000	410.000			
		2022									
	Notüberlauf Bodenretentionsfilter, Neubau		046.1.001	60.000	0	10.000		10.000	50.000		
		verschoben auf 2023					Rest 10.000				
Ausgaben Klärwerk					8.056.394	5.580.000	860.000	2.027.000	2.050.000	0	0

06045	Bahnhofstraße I. BA MW-Kanalerneuerung zwischen Kreisel Bahnhof bis Fontainestraße 290 m DN 300 - 400 verschoben von 2019 auf 2021	altes ABK		560.000 485.000	29.436	140.000 Reste 370.000					
06045	Bahnhofstraße II.BA MW-Kanalerneuerung zwischen Fontainestraße und Fürst-Bentheim-Straße 330 m DN 300 - 400 2022	083.2.001		760.000			20.000	740.000 Rest 10.000			
06075	Delitzschweg SW-Kanalerneuerung 220 m DN 250 incl. 12 HA verschoben auf 2021	altes ABK		320.000 151.000	13.673		100.000 Rest 310.000				
06108	Herzebrocker Straße, Am Ruthenbach bis Auf der Schulenburg, MW MW-Kanalerneuerung zwischen Am Ruthenbach und Auf der Schulenburg 1.470 m DN 300 - 500 verschoben auf 2025	066.2.001		1.430.000	0					715.000	715.000
06115	Kreisstraße 1 - K1 - Abschnitt Rheda MW-, RW- und SW-Kanalerneuerung und -sanierung (Planung) 2021	altes ABK		68.000	69.236						
06131	Kiefernweg Erschließung Baugebiet, SW SW-Kanalneubau 400 m DN 250 verschoben auf 2022	032.4.001		490.000	293.654		624.000 Rest 5.000				

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
06132	Kiefernweg Erschließung Baugebiet, RW RW-Kanalneubau 400 m DN 700 - 1200 mm <i>verschoben auf 2022</i>		031.3.888	838.000	29.366	<i>Rest 5.000</i>	800.000	10.000 <i>Reste 756.000</i>			
06133	Kiefernweg Erschließung Baugebiet, RKB Regenwasserklärung (offene Mulde) 4.951 qm <i>verschoben auf 2022</i>		030.3.888	596.000	29.294	<i>Rest 5.000</i>	535.000	35.000 <i>Reste 485.000</i>			
06135	Petkuser Weg SW-Kanalerneuerung 140 m DN 300 <i>verschoben 2021</i>		altes ABK	238.000	78.060	<i>Rest 190.000</i>	130.000				
06138	Merschweg, MW MW-Kanalerneuerung von An der Wegböhne bis zu Am Frankenbrink 410 m DN 300 <i>verschoben auf 2022</i>		041.2.001	655.000	5.340	20.000	<i>Rest 20.000</i>	650.000			
06139	Merschweg, RW RW-Kanalerneuerung von An der Wegböhne bis zu Am Frankenbrink 410 m DN 300 <i>verschoben auf 2022</i>		042.3.025	365.000	5.124	20.000	<i>Rest 20.000</i>	360.000			
06140	Geranienweg, MW MW-Kanalerneuerung 171 m; DN 300-400 <i>2020</i>		017.2.001	200.000	196.507	200.000					
06140	Lilienweg, MW MW-Kanalerneuerung 330 m DN 300 - 400 <i>2020</i>		035.2.001	320.000	s.o.	320.000					
06140	Hortensienweg MW-Kanalerneuerung 110 m DN 300 <i>2020</i>		neu	120.000	s.o.	120.000					

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
06141	Jägerweg, MW MW-Kanalerneuerung 215 m DN 300 - 400	2020	023.2.001	150.000	156.714	150.000					
06141	Hubertusstraße MW-Kanalerneuerung 240 m DN 300	2020	neu	150.000	s.o.	150.000					
06144	Am Sandberg, MW MW-Kanalerneuerung ca. 80 m DN 300 mm	verschoben auf 2022	057.2.001	120.000 122.000	5.622		120.000	Rest 105.000			
06145	Am Sandberg, SW SW-Kanalerneuerung, nur an punktuellen Stellen	verschoben auf 2022	060.4.001	45.000	5.752		45.000	Rest 35.000			
06146	Am Sandberg, RW RW-Kanalerneuerung ca. 320 m DN 300 mm	verschoben auf 2022	059.3.074	380.000 382.000	5.963		380.000	Rest 335.000			
06147	Am Sandberg, Regenklärung Regenklärung (Sedi Pipe)	verschoben auf 2022	058.3.074	160.000 161.000	5.976		160.000	Rest 85.000			
06148	Röttkenstraße, MW-Kanalerneuerung hydraulischer Ausbau ca. 250m DN1500-2000	ENTFÄLLT	069.2.001	1.600.000			1.600.000				
06149	Herzebrocker Straße, RKS 1 Neubau Regenklärschacht bei Haus Nr. 162	verschoben auf 2021	020.3.046	55.000 415.000	13.055	50.000	Rest 45.000				

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
06149	Herzebrocker Straße, RKS 2 Neubau Regenklärschacht bei Haus Nr.100, norwestlich des Ruthenbaches <i>verschoben auf 2021</i>		021.3.046	68.000 s.o.	s.o.	50.000		Rest 45.000			
06149	Herzebrocker Straße, RKS 3 Neubau Regenklärschacht bei Haus Nr. 100, südöstlich des Ruthenbaches <i>verschoben auf 2021</i>		022.3.046	68.000 s.o.	s.o.	50.000		Rest 45.000			
06150	An der Gräfte MW-Kanalrenovierung; Teilweise Liner 175 m DN 300 <i>2020</i>		altes ABK	170.000 90.000	69.903	170.000					
06151	Wöstering, RW-Kanalenerneuerung zw. Herzebrocker Straße und Espenbusch 66 m DN 300 einschließlich Sedipipe (FRÄNKISCHE Rohrwerke) <i>verschoben auf 2021</i>		neu	150.000 330.000	2.584		150.000				
06152	Grünstraße 320 m DN 500, MW-Liner <i>2021</i>		130.2.001	165.000 185.000			165.000				
06153	Krokusweg 47 m DN 500, MW-Liner <i>2021</i>		neu	30.000 26.000			30.000				
06154	Hubertusstraße 230 m DN 300, RW <i>2021</i>		neu	85.000 80.000			85.000				
06155	Kiefereg Erschließung Baugebiet Einleitung und VSA Regenwasserversickerungsanlage Einleitungserlaubnis ins Grundwasser <i>verschoben auf 2022</i>		033.3.888 029.3.888	85.000 100.000		35.000	70.000	Rest 35.000	Reste 70.000		

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Am Ruthenbach; MW-Kanalerneuerung Herzebrocker Straße bis Wösteweg 2022		250.2.001	250.000				250.000			
	Umfeldgestaltung Drostenhof MW 2022		266.2.001	50.000				50.000			
	Raiffeisenallee, Freiherr-vom-Stein-Allee bis Zum Galgenknapp 35 m DN 200 SW 2022		094.4.001	35.000				35.000			
	Am Großen Moor, B.-Plan 418, SW-Kanal (Nur Planungskosten in 2022) 2023		245.4.001	735.000	1.326		10.000	Reste 10.000	730.000		
	Am Großen Moor, B.-Plan 418, RW incl. Einleitung (Nur Planungskosten in 2022) 2023		246.3.888	65.000			10.000	Reste 10.000	55.000		
	Am Großen Moor, B.-Plan 418, VSA (Nur Planungskosten in 2022) 2023		248.3.888	105.000			10.000	Reste 10.000	100.000		
08950	Wacholderweg SW-Kanalerneuerung nur Planungskosten 2023		079.4.001	2.000			10.000	Reste 2.000			
45	Zum Galgenknapp SW-Kanalerneuerung 2023		249.4.001	10.000				5.000	5.000		

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Meerweg; Sanierung PW		-	620.000				20.000	300.000	300.000	
		2024									
	Großer Wall, Fontainestraße bis Schulte-Mönting-Straße MW-Kanalerneuerung 130 m DN 300-700		129.2.001	310.000				10.000	10.000	290.000	
		2024									
	Wenneberstraße, gesamt, MW MW-Kanalerneuerung zw. Fürst Bentheim Str. und Oelder Str. 110 m DN 300		149.002.1	205.000						205.000	
		2024									
	Meerweg; Erschließung Baugebiet SW Kanalneubau		139.4.001	400.000					200.000	20.000	
		2024									
	Meerweg; Erschließung Baugebiet RW Kanalneubau und Einleitung		138.3.888	405.000					202.500	202.500	
		2024									
	Meerweg; Erschließung Baugebiet RRB Kanalneubau		137.3.888	170.000					85.000	85.000	
		2024									
	Hauptstraße K1, Kreisel Westring/Nordring RKS		108.3.007	60.000					10.000	50.000	
		2024									
	Hauptstraße K1, Kreisel Westring/Nordring RW		109.3.007	60.000					10.000	50.000	
		2024									

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Hauptstraße K1, Kreisel Westfing/Nordring SW	2024	110.4.001	55.000					10.000	45.000	
	Ems, Retentionsvolumen (BWK M3) Schaffung von Retentionsvolumen	2025	084.3.000	1.060.000					10.000	500.000	500.000
	Breslauer Straße MW-Kanalerneuerung	2025	171.2.001						10.000	20.000	300.000
	Hauptstraße K1, Portlandstraße bis BAB, MW	2025	153.2.001	185.000							185.000
	Hauptstraße K1, Portlandstraße bis BAB, Regenklärung	2025	154.3.021	325.000							325.000
	Hauptstraße K1, Portlandstraße bis BAB, RW	2025	155.3.021	305.000							305.000
	Am Kleigraben; SW SW-Kanalerneuerung	2025	261.4.001	60.000							60.000
47	Am Kleigraben; RW RW-Kanalerneuerung	2025	260.3.066	50.000							30.000

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
neu	Glatzer Straße MW-Kanalerneuerung	2025	152.2.001	80.000							80.000
	Am Rondell MW-Kanalerneuerung	2025	004.2.001	36.000							36.000
:04410- 04430	Neue Hausanschlussleitungen				97.949	40.000	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
neu	Einbau Absperrschieber an Einleitungsstellen		272.3.000					50.000	50.000	50.000	50.000
08950	Renovierung/Erneuerung von Anschlussleitungen, Haltungen, Schächten SW/RW/MW		051.0.000		0	300.000	0	590.000	410.000	438.000	400.000
06900 27200	Übernommene Anlagen		-		138.709	140.000	0	0	0	0	0
0695	SW/RW-Kanalerneuerung abhängig von kurzfristigen Stadtentwicklungsmaßnahmen					0	0	100.000	0		
01200	Software (Kanaldatenbank, Entwässerungsportal, Generalentwässerung))		-			10.000	80.000	150.000	18.000	18.000	18.000

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
02220	Umbau Labor altes Betriebsgebäude		-					90.000			
		2022									
02320	Außenanlagen Abwasserreinigung (Toranlage Kläranlage)		-	22.000			20.000	2.000			
		2022						Rest 20.000			
02330	Außenanlagen Abwassersammlung Zaunanlage RKB Kleigraben		-	30.000				30.000			
		2022									
04210	Schmutzwasserpumpwerke		-					5.000	5.000	5.000	5.000
05100	Anschaffung Fuhrpark Kanalspülfahrzeug; VW Caddy Klärwerk		028.0.000	620.000 30.000			860.000	620.000			
		2022									
05200	Regenmesser Einrichtung; stadtweites Messsystem		050.3.000	60.000		60.000					
		verschoben auf 2021					Rest 60.000				
05200	Betriebsausstattung Chemikaliencontainer incl. Fundament		-	30.000				30.000			
		2022									
05200	Betriebsausstattung incl. GmG (zw. 251,- und 800,- €)		-			40.000	70.000	105.000	35.000	25.000	25.000
05400	Lastenräder, Ausstattung Caddy Kanalbetrieb; Käderboxen										
49	Brandmeldeanlage Fahrzeughalle										

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
05300	Geschäftsausstattung		-			10.000	15.000	126.000	50.000	30.000	30.000
05400	Hardware Server, Telefonanlage, Drucker etc. GWG (zw. 251,- bis 800,- € zzgl. MWST)										
41300	Auflösung der Ertragszuschüsse		-			281.000	278.000	285.000	283.000	281.000	279.000
41310	Auflösung der Ertragszuschüsse Hausanschlüsse		-			4.000	6.000	5.000	6.000	6.000	7.000
32500	Tilgung von Darlehen (Darlehen ab 1994)		-			2.691.000	2.270.000	2.275.000	2.195.000	2.210.000	2.110.000
32500	Tilgung von Darlehen (Tilgung nach Zinsbindung)		-		482.970		581.000	426.000	0	0	0
	Kreditschuldungen		-		2.315.000	2.798.000	0	0	0	0	3.056.000
24100	Kalkulatorische Verzinsung des betriebsnotwendigen Vermögens		-		2.230.000	2.007.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
31050	Auflösung der Gebührenverbindlichkeiten gem. § 6 KAG		-		734.000	734.000	13.000	681.000	0	0	0
Ausgaben Rheda					7.015.213	11.475.000	10.517.000	10.463.000	5.169.500	5.925.500	8.896.000
davon Baumaßnahmen					1.253.243	2.880.000	5.964.000	5.313.000	2.277.500	3.050.500	3.066.000

Konto	Vermögensplan 2021 Bezeichnung	Fertigstellung	ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
07066	Ausbau des Kleigrabens im Kreuzungsbereich Varenseller Straße 4. Bauabschnitt ca. 15 m B / H 2250 x 1250 mm <i>verschoben auf 2022</i>		altes ABK	150.000	7.561	120.000	20.000 <i>Rest 110.000</i>	130.000 <i>Rest 20.000</i>			
07107	Haardstraße, SW SW-Kanalerneuerung von Am Nonenplatz bis zum Ostring 600 m DN 250 (evtl. auch 1000 m DN 250) <i>verschoben auf 2025</i>		135.4.001	615.000 630.000	18.178					315.000	315.000
07108	Haardstraße, RW RW-Kanalerneuerung von Am Nonenplatz bis zum Ostring 600 m DN 300 - 400 (evtl. auch 1000 m DN 300/400) <i>verschoben auf 2025</i>		134.3.066	630.000 650.000	17.871					325.000	325.000
07111	Kreisstraße 1 - K1 - Abschnitt Wiedenbrück MW-, RW- und SW-Kanalerneuerung und -sanierung <i>2028</i>		altes ABK	45.000	70.539						
07112	Kupferstraße Drossel RKB Lintel Süd 1 <i>2022</i>		006.3.000	30.000	14.508		30.000	20.000			
07115	Auf der Schanze, RKB Regenwasserklärung gem. Trennerlass <i>verschoben auf 2024</i>		124.3.012	640.000	36.053					600.000	
07116	Nordring Erneuerung SW Kanal zwischen Hauptstraße und Heiligenhäusenweg 1.000 m DN 700 <i>verschoben auf 2025</i>		045.4.001	12.812.000	205.235	2.000.000	<i>Rest 100.000</i>	110.000	75.000	6.050.000	6.050.000
07117	Pilgerpatt, SW SW-Kanalerneuerung 215 m DN 250 (baul. erf.) <i>2024</i>		141.4.001	185.000	562			5.000	18.000	161.000	

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
07118	Pilgerpatt, RW RW-Kanalerneuerung 235 m DN 500 - 800 (baul. und hydr. erf.) 2024		140.3.066	285.000 290.000	562			5.000	27.000	258.000	
07121	Pommernstraße, RW RW-Kanalerneuerung 150 m DN 300 verschoben auf 2025		159.3.066	185.000	2.629						185.000
07122	Rektoratsstraße Erneuerung von Schmutzwasserhausanschlussleitungen und Liner Hauptkanal 350 m DN 300 - 400 2020/2021		altes ABK	300.000	302.976	170.000 Rest 120.000					
07123	Rektoratsstraße RW-Kanalerneuerung 350 m DN 300 - 800 2020		altes ABK	800.000	757.317	410.000 Reste 240.000					
07124	PW Waldstraße (Waldsiedlung) Erneuerung Pumpwerk 2020		altes ABK	70.000 566.000	493.984	234.000 Rest 228.000					
07125	PW Kapellenstraße (Pöppelbaum) Erneuerung Pumpwerk 2020		altes ABK	70.000 470.000	410.443	336.000 Rest 32.000					
07126	Heiligenhäuschenweg II.BA RW-Kanalerneuerung zwischen Schmeerplatzweg Holunderstraße 400 m DN 1000, DN 1200 verschoben auf 2025		064.3.066	720.000	810	5.000	15.000			360.000	360.000
07127	Nordring Neubau RW-Kanal 1.000 m DN 300 / DN 400 2025		043.3.006	1.100.000 1.972.000	22.741	390.000	 Rest 50.000	8.000	8.000	967.000	967.000

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
07128	Hauptstraße, Druckrohrleitung Druckrohrleitung PW Nordring - Oelder Straße (Erneuerung der Armaturen) Bauwerkabdichtung 2020		altes ABK	910.000	863.315	418.000 Rest 150.000	25.000				
07130	Heiligenhäuschenweg II.BA SW-Kanalerneuerung zwischen Schmeerplatzweg Holunderstraße 400 m DN 250 / DN 300 verschoben auf 2025		065.4.001	540.000	810	5.000	15.000			270.000	270.000
07134	Ostenstraße, SW SW-Kanalerneuerung, nur Hausanschlüsse verschoben auf 2022		049.4.001	35.000 45.000	11.308	5.000	65.000	Rest 30.000			
07135	Ostenstraße, RW RW-Kanalerneuerung einschl. Hausanschlüsse 130 m DN 400-800 verschoben auf 2023		048.3.105	450.000 995.000	11.402	25.000	960.000 Rest 15.000	Rest 300.000	670.000		
07136	Marienstraße, SW SW-Hausanschlüsse, nur Hausanschlüsse verschoben auf 2024		038.4.001	15.000 60.000	14.513	5.000	10.000	15.000	20.000		
07137	Marienstraße, RW RW-Kanalerneuerung ca. 180 m DN 400-700 mm verschoben auf 2025		037.3.105	400.000 885.000	14.587	Reste 25.000	10.000			250.000	610.000
07138	Ostenstraße, Regenklärung verschoben auf 2023		047.3.105	150.000 330.000	10.972	25.000	300.000 Rest 20.000	Rest 100.000	205.000		
07140	Gartenstraße SW- Kanalrenovierung DN 200, punktuell 2021		243.4.001	30.000	12.736	30.000	Rest 25.000				

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
07141	Gartenstraße RW-Kanalerneuerung 100 m DN 300	verschoben auf 2021	244.3.012	170.000 210.000	10.754	30.000	140.000				
							Rest 25.000				
07142	Burgweg, Südring bis An der Landwehr, SW SW- Kanalerneuerung 600 m DN 250	verschoben auf 2025	062.3.115	600.000 690.000	9.707	20.000		35.000	10.000	315.000	315.000
							Rest 10.000				
07143	Burgweg, Südring bis An der Landwehr, RW RW- Kanalerneuerung 600 m DN 600	verschoben auf 2025	063.4.001	720.000 813.000	11.132	20.000		35.000	10.000	380.000	380.000
							Rest 10.000				
07144	Varenseller Straße, Erschließung Baugebiet, SW SW-Kanalneubau 380 m DN 250	verschoben auf 2023	056.4.001	430.000 455.000	3.231		50.000	370.000	30.000		
								Rest 15.000			
07145	Varenseller Straße, Erschließung B.-Plan Kernekampstraße, Versickerung Versickerungsanlagen 2.600 m²	verschoben auf 2023	054.3.888	220.000 237.000	24.678		50.000	180.000	20.000		
07146	Lippstädter Straße, Höhe Am Kapplenkamp, RKS Neubau Regenklärschacht	2021	036.3.120	50.000 140.000	3.983	50.000					
07147	Franz-Geshe-Straße SW-Kanalneubau	2020	altes ABK	85.000	67.994						
07148	Franz-Geshe-Straße RW-Kanalneubau	2020	altes ABK	135.000	111.079						

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
07149	St.-Vinzenz-Straße, Rietberger Straße bis Bahn, RW RW-Kanalerneuerung zwischen Ems und Rietberger Straße 320 m DN 300 2020		052.3.018	330.000	92.548	330.000					
07150	Freigerichtsstraße, RW RW-Kanalerneuerung 22 m DN 600 Liner, punktuell verschoben auf 2021		014.3.028	55.000 38.000	642	30.000	25.000 Rest 28.000				
07151	Frankenweg, SW SW-Kanalerneuerung (punktuell) ca. 135 m DN 250 mm verschoben auf 2021		013.4.001	40.000 42.000	1.054	40.000	5.000 Rest 38.000				
07152	Frankenweg, RW RW-Kanalerneuerung und Neubau (1 Haltung + mind. 1 Schacht) ca. 135 m DN 300 - 400 mm verschoben auf 2021		012.3.066	180.000 185.000	5.478	60.000	120.000 Rest 58.000				
07153	Göppnerstraße, SW SW-Kanalerneuerung (punktuell) ca. 95 m DN 250 mm 2021		013.4.001	31.000 35.000	786	6.000	30.000				
07154	Hausanschlüsse Wasserschutzgebiet Ca. 80 Anschlussleitungen DN150 2021/2025		051.0.000	200.000			200.000	Rest 120.000	10.000	10.000	10.000
07155	Hauptstraße, BAB bis Nordring, SW SW-Kanalerneuerung 2023		092.4.001	520.000	1.349			15.000	500.000		
07156	Hauptstraße, BAB bis Nordring, RW RW-Kanalerneuerung 2023		091.3.077	650.000	1.349			10.000	635.000		

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
07157	Hauptstraße, BAB bis Nordring Regenklärung	2023	090.3.077	680.000 685.000	1.349			50.000	630.000		
07158	Hamelbach, Retentionsvolumen (BWK-M3) Schaffung von Retentionsvolumen	2023	019.3.000	80.000	630			32.000	253.000		
	Freigerichtsstraße, SW SW-Kanalerneuerung	2021	015.4.001	13.000							
	Frentruper Straße RW	2021	014.3.028	30.000							
	Bauwerkdrösseln, nachmalige Anpassung Anpassung der Drösseln in Sonderbauwerke, Erfordernis aus Kalibrierungen ENTFÄLLT, DA AUFWAND		006.3.000	100.000		100.000					
	Reinholdstraße SW-Kanalerneuerung	2022	263.4.001	75.000				75.000			
	Reinholdstraße RW-Kanalerneuerung	2022	262.3.034	75.000				75.000			
	Hüfferstraße Erschließung Stichweg Fehlbier, SW-Kanal SW-Kanalneubau ca. 60 m DN 250 mm	2023	253.4.001	110.000			10.000	45.000 Rest 5.000	55.000		

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Hüfferstraße Erschließung Stichweg Fehlbier, RW-Kanal RW-Kanalneubau ca. 60 m DN 300 mm 2023		254.3.888	110.000			10.000	45.000 <i>Rest</i> 5.000	55.000		
	Haxthäuserweg; Am Spitzkamp SW-Kanalerneuerung von Eusterbrockstr. bis Lüternweg 520m DN 300 (PE) 2023		252.4.001	1.245.000			500.000	125.000 <i>Rest</i> 495.000	620.000		
	Waldsiedlung, B.-Plan, SW-Kanal SW-Kanalneubau 130 m DN 250 mm 2023		082.4.001	360.000			10.000	175.000	175.000		
	Waldsiedlung, B.-Plan, RW-Kanal RW-Kanalneubau 120 m DN 300 mm 2023		081.3.041	330.000			10.000	160.000	160.000		
	Waldsiedlung, B.-Plan, Regenrückhaltung 2023		080.3.041	190.000			10.000	90.000	90.000		
	Melagestraße, SW SW-Hauptkanal Erneuerung 2023		040.4.001	145.000 50.000			5.000	5.000 <i>Rest</i> 5.000	40.000		
	Melagestraße, RW RW-Hauptkanal Erneuerung 2023		039.3.007	145.000 260.000			5.000	5.000 <i>Rest</i> 5.000	250.000		
57	Ostenbergstraße, SW SW-Hauptkanal Erneuerung 2023		116.4.001	280.000				20.000	260.000		

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Ostenbergstraße, RW RW-Hauptkanal Erneuerung	2023	115.3.122	730.000				20.000	710.000		
	Von-Galen-Straße Hüfferstraße bis Rietberger Str. SW	2023	166.4.001	80.000				20.000	60.000		
	Von-Galen-Straße Hüfferstraße bis Rietberger Str. RW	2023	165.3.070	770.000				20.000	750.000		
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, Regenklärung RRB;	2024	102.3.006	265.000				5.000	10.000	250.000	
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, SW SW-Kanalerneuerung zwischen Umflut und Nord-/Ostring 470 m DN 250	2024	105.4.001	645.000				5.000	10.000	630.000	
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, RRB Niederschlagswasserrückhaltung Richtung Osnabrücker Weg	2024	103.3.006	315.000				5.000	10.000	300.000	
	Feldhüserweg, SW 420 m DN 200, SW	2024	128.4.001	642.500				7.500	15.000	620.000	
	Feldhüserweg, RW 370 m DN 300-1200, RW	2024	127.3.028	202.500				7.500	10.000	185.000	

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Rietberger Straße, Stadtgraben bis Am Jägerheim, RW 1300 m DN 300-700, RW	2024	143.3.102	540.000				5.000	10.000	525.000	
	Rietberger Straße, Stadtgraben bis Am Jägerheim, SW punktuelle Erneuerung, SW	2024	144.4.001	25.000				5.000	10.000	10.000	
	Nordring; Hauptstraße bis Heiligenhäuschen, Regenklärung	2025	043.3.006	300.000				2.000	2.000	148.000	148.000
	Rietberger Straße, Stadtgraben bis Am Jägerheim Regenklärung	2025	142.3.102	691.000				5.000	15.000	610.000	61.000
	Bielefelder Straße, Ems-Umflut bis Nordring, RW RW-Kanalerneuerung zwischen Umflut und Nord-/Ostring 410 m DN 500	2025	104.3.006	715.000				5.000	10.000	350.000	350.000
	Südring / Ostring / Kreisel Lippstädter Straße SW-Kanalerneuerung	2024	271.4.001	144.000					72.000	72.000	
	Südring / Ostring / Kreisel Lippstädter Straße RW-Kanalerneuerung	2024	270.3.114	15.000					7.500	7.500	
59	Südring / Ostring / Kreisel Lippstädter Straße Regenklärung	2024	269.3.114	170.000					85.000	85.000	

Vermögensplan 2021			ABK Nr.	Gesamt- kosten (geplant) [€]	Ergebnis 2020 [€]	Plan 2020 [€]	Plan 2021 [€]	Plan 2022 [€]	Plan 2023 [€]	Plan 2024 [€]	Plan 2025 [€]
Konto	Bezeichnung	Fertigstellung									
	Wartenbergstraße; Ostring bis Von-Galen-Str. SW-Kanalerneuerung	2025	148.4.001	10.000							10.000
	Wartenbergstraße; Ostring bis Von-Galen-Str. RW-Kanalerneuerung	2025	147.3.102	395.000							395.000
	Auf der Horst RW-Kanalerneuerung	2025	101.3.092	440.000					20.000	200.000	220.000
07900	Übernommene Anlagen (Wiedenbrück)		-		0	0	0	0	0	0	0
Ausgaben Wiedenbrück						5.659.000	3.119.000	3.052.000	6.632.500	14.253.500	10.971.000

Zusammenstellung:

Einnahmen	22.714.000	14.496.000	15.542.000	13.852.000	20.179.000	19.867.000
Ausgaben Klärwerk (Baumaßnahmen)	5.580.000	860.000	2.027.000	2.050.000	0	0
Ausgaben (Baumaßnahmen)	8.539.000	9.083.000	8.365.000	8.910.000	17.304.000	14.037.000
Ausgaben (Tilgung, kalk. Verzinsung, Auflösung Gebührenausschlag, etc.)	8.595.000	4.553.000	5.150.000	2.892.000	2.875.000	5.830.000
	17.134.000	13.636.000	13.515.000	11.802.000	20.179.000	19.867.000
Summe Einnahmen	22.714.000	14.496.000	15.542.000	13.852.000	20.179.000	19.867.000
Summe Ausgaben	22.714.000	14.496.000	15.542.000	13.852.000	20.179.000	19.867.000

Stellenübersicht		2022	2021	2020
Beschäftigte	Entgeltgruppe	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Planung / Verwaltung	14	1	1	1
	13	1	1	1
	12	2	1	1
	11	6	5	5
	9	1	1,50	2
	6	1	1	1
	5	0,72	0,72	0,72
Summe		12,72	11,22	11,22
Klärwerk	12	1	1	1
	9	2	1	1
	6	13	14	14
	5	2	2	2
	4	1	1	1
Kanalbetrieb	5	5	5	5
Summe		24	24	24
nachrichtlich:		1 Auszubildender	1 Auszubildender	1 Auszubildender
Gesamt		36,72	35,22	35,22

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137.064,43	138.561,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.253.651,80	2.070.753,11
2. Abwasserreinigungsanlagen	16.939.861,19	9.821.338,86
3. Abwassersammelanlagen	63.078.981,05	61.407.483,95
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	253.287,64	266.290,84
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	949.253,65	3.897.865,18
	83.475.035,33	77.463.731,94
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	58.052,50	57.739,84
	83.670.152,26	77.660.033,42
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	307.176,91	274.254,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	657.339,07	674.070,01
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00		(0,00)
2. Forderungen gegenüber der Stadt	130.153,07	742.895,87
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00		(0,00)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.685,86	20.928,74
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00		(0,00)
	805.178,00	1.437.894,62
	1.112.354,91	1.712.148,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	737,34	4.304,69
	84.783.244,51	79.376.487,09

PASSIVSEITE

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	7.670.000,00	7.670.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	17.516.972,05	13.943.763,44
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>13.317.484,58</u>	<u>13.317.484,58</u>
	30.834.456,63	27.261.248,02
III. Gewinnvortrag	1.677.870,44	1.677.870,44
IV. Jahresüberschuss	<u>4.555.619,23</u>	<u>4.113.208,61</u>
	44.737.946,30	40.722.327,07
B. Empfangene Ertragszuschüsse	4.342.163,05	4.246.035,44
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.101.239,07	1.652.976,91
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	45.390,64	17.277,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.035.400,00</u>	<u>637.700,00</u>
	1.080.790,64	654.977,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.356.192,98	29.073.379,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.894.981,65		(2.274.173,79)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 23.461.211,33		(26.799.205,86)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.984.373,18	1.865.677,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.984.373,18		(1.865.677,43)
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	891.891,08	47.890,20
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 891.891,08		(47.890,20)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.288.648,21	1.113.223,39
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 501.648,21		(988.223,39)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 787.000,00		(125.000,00)
davon aus Steuern € 81.961,00		(0,00)
	<u>30.521.105,45</u>	<u>32.100.170,67</u>
	<u>84.783.244,51</u>	<u>79.376.487,09</u>

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Rheda-Wiedenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2 0 2 0		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		14.530.703,77	13.529.902,53
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		190.339,94	141.988,32
3. Sonstige betriebliche Erträge		42.229,02	28.592,38
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.390.751,69		1.442.293,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.390.106,82</u>		<u>1.141.144,22</u>
		2.780.858,51	2.583.437,46
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.763.200,05		1.671.756,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	484.903,52		470.709,71
davon für Altersversorgung € 133.441,85			<u>(129.509,78)</u>
		2.248.103,57	2.142.466,08
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.151.383,35		3.071.695,29
b) abzüglich Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>71.737,84</u>		<u>61.944,50</u>
		3.079.645,51	3.009.750,79
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.591.325,27	1.334.211,79
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		312,66	471,83
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		51,00	108,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		376.010,27	475.479,83
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>129.985,03</u>	<u>40.420,00</u>
12. Ergebnis nach Steuern		4.557.708,23	4.115.297,61
13. Sonstige Steuern		<u>2.089,00</u>	<u>2.089,00</u>
14. Jahresüberschuss		<u>4.555.619,23</u>	<u>4.113.208,61</u>

Anhang

zum

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Gliederung

- A. Allgemeines
- B. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften
- C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- D. Sonstige Angaben

Allgemeines

1. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein - Westfalen erstellt. Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit sowie zur Einhaltung der Bilanzstetigkeit erfolgte die Gliederung der Bilanz entsprechend des Formblattes 1 der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein - Westfalen a. F. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.
2. Die gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB erforderlichen Angaben zu den auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in den nachfolgenden Erläuterungen vorgenommen.
3. Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang statt in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.
4. Aktivierungs- oder Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

A. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Aktivseite

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten für das bewegliche Sachanlagevermögen einbezogen. Die Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear ermittelt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer richtet sich nach den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis zu 410,00 € ohne Umsatzsteuer werden gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Anlageabgänge wurden zu Restbuchwerten berücksichtigt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Beitragszahlungen und Gewinnansprüche an den vom BADK verwalteten, freiwilligen Klärschlammfonds. Mit Inkrafttreten des gesetzlichen Klärschlammfonds im Jahr 1999 wurde der Gebühreneinzug eingestellt. Das Jahresergebnis des Fonds wird anteilig bezogen auf den durchschnittlichen Kapitaleinsatz auf die Mitglieder verteilt; Zugang im Jahr 2020 von € 312,66.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens sind in dem folgenden Anlagenachweis dargestellt.

Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Rheda-Wiedenbrück

68

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Abgang	Um-	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand	bungssatz	buchwert
	31.12.2019			buchungen	31.12.2020	31.12.2019			31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	361.523,88	5.800,00	0,00	0,00	367.323,88	222.962,24	7.297,22	0,00	230.259,46	137.064,42	138.561,64	1,99	37,31
II. <u>Sachanlagen</u>													
1. <u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u>	2.735.232,15	77.296,53	0,00	160.236,26	2.972.764,94	664.479,04	54.634,11	0,00	719.113,15	2.253.651,79	2.070.753,11	1,84	75,81
2. <u>Abwasserreinigungsanlagen</u>	39.537.837,23	2.337,01	235.885,66	7.945.835,27	47.250.123,85	29.716.498,37	829.492,47	235.728,18	30.310.262,66	16.939.861,19	9.821.338,86	1,76	35,85
3. <u>Abwassersammlungsanlagen</u>													
Regenbauwerke	8.322.779,90	0,00	0,00	0,00	8.322.779,90	2.820.182,83	184.806,35	0,00	3.004.989,18	5.317.790,72	5.502.597,07	2,22	63,89
Pumpwerke	1.899.136,98	0,00	161.941,30	836.202,52	2.573.398,20	1.252.226,64	59.438,45	161.937,30	1.149.727,79	1.423.670,41	646.910,34	2,31	55,32
Sammler													
- Mischwassersammler	29.314.589,80	7.475,42	9.964,94	384.677,19	29.696.777,47	12.177.142,20	566.334,53	9.963,94	12.733.512,79	16.963.264,68	17.137.447,60	1,91	57,12
- Schmutzwassersammler	30.848.412,55	1.542,47	233.030,68	1.103.167,81	31.720.092,15	17.815.784,87	589.429,14	233.029,68	18.172.184,33	13.547.907,82	13.032.627,68	1,86	42,71
- Regenwassersammler	34.243.014,45	19.642,44	123.322,07	1.000.718,66	35.140.053,48	14.358.221,81	646.244,92	123.320,07	14.881.146,66	20.258.906,82	19.884.792,64	1,84	57,65
Summe Sammler	94.406.016,80	28.660,33	366.317,69	2.488.563,66	96.556.923,10	44.351.148,88	1.802.008,59	366.313,69	45.786.843,78	50.770.079,32	50.054.867,92	1,87	52,58
Ausgebaute Vorfluter	297.251,87	0,00	0,00	0,00	297.251,87	291.517,68	3.191,60	0,00	294.709,28	2.542,59	5.734,19	1,07	0,86
Hausanschlüsse	6.717.287,50	118.037,91	0,00	383.636,19	7.218.961,60	1.519.913,07	134.150,51	0,00	1.654.063,58	5.564.898,02	5.197.374,43	1,86	77,09
Summe Abwassersammlungsanlagen	111.642.473,05	146.698,24	528.258,99	3.708.402,37	114.969.314,67	50.234.989,10	2.183.595,50	528.250,99	51.890.333,61	63.078.981,06	61.407.483,95	1,90	54,87
-													
III. <u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	1.754.654,81	67.740,20	51.907,08	0,00	1.770.487,93	1.488.363,97	76.398,92	47.562,60	1.517.200,29	253.287,64	266.290,84	4,32	14,31
-													
IV. <u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>	3.897.865,18	8.865.862,37	0,00	- 11.814.473,90	949.253,65	0,00	0,00	0,00	0,00	949.253,65	3.897.865,18	0,00	100,00
<u>Summe Sachanlagen</u>	159.568.062,42	9.159.934,35	816.051,73	0,00	167.911.945,04	82.104.330,48	3.144.121,00	811.541,77	84.436.909,71	83.475.035,33	77.463.731,94	1,87	49,71
III. <u>Finanzanlagen</u>	249.265,34	312,66	0,00	0,00	249.578,00	191.525,50	0,00	0,00	191.525,50	58.052,50	57.739,84	0,00	23,26
<u>Insgesamt</u>	160.178.851,64	9.166.047,01	816.051,73	0,00	168.528.846,92	82.518.818,22	3.151.418,22	811.541,77	84.858.694,67	83.670.152,25	77.660.033,42	1,87	49,65

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Zur Abdeckung des Zinsverlustes und des Ausfallrisikos wurde zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung von 1 % gebildet. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von € 26.432,45 vorgenommen.

Die Forderungen gegen die Stadt Rheda-Wiedenbrück von € 130.153,07 betreffen im Wesentlichen Erstattungen für Kanalanschlussbeiträge (€ 67.379,90) sowie mit € 5.713,86 das Verrechnungskonto.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Passivseite

Eigenkapital

Das Stammkapital entspricht dem Betrag laut § 11 der Betriebssatzung.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2019 €	Einstellung €	Entnahme €	Stand 31.12.2020 €
Stammkapital	7.670.000,00	0,00	0,00	7.670.000,00
Allgemeine Rücklagen	13.943.763,44	3.573.208,61	0,00	17.516.972,05
Zweckgebundene Rücklage	13.317.484,58	0,00	0,00	13.317.484,58
Gewinn der Vorjahres	1.677.870,44	0,00	0,00	1.677.870,44
Jahresgewinn	4.113.208,61	4.555.619,23	4.113.208,61	4.555.619,23
Insgesamt	40.722.327,07	8.128.827,84	4.113.208,61	44.737.946,30

Empfangene Ertragszuschüsse/Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Empfangenen Ertragszuschüsse wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der jährlichen Auflösungen (Verteilung auf 33,33 Jahre) in Höhe von € 290.549,60 bei Zugängen im Jahr 2020 von € 386.677,21 passiviert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ist mit dem Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungen in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Anlagen von € 71.737,84 bei einem Zugang im Jahr 2020 bewertet. Bei dem Zugang von € 2.520.000,00 handelt es sich um Zuwendungen des Landes NRW für den Bau der Mikroschadstoffelimination.

Sonstige Rückstellungen

Die Höhe der Rückstellungen entspricht der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des Erfüllungsbetrages. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die sonstigen Rückstellungen (insgesamt € 1.035.400,00) beinhalten unter anderem mit € 333.000,00 die erwartete Abwasserabgabe für das Wirtschaftsjahr 2020 und mit € 214.400,00 betreffen sie den Personalbereich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert. Eine Sicherung durch Pfandrechte und ähnliche Rechte erfolgt nicht. Die Zusammensetzung und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zeigt nachfolgende Tabelle:

	Restlaufzeit bis zur einem Jahr	Restlaufzeit von einem Jahr bis zu fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
Kreditinstitute	2.894.981,65	8.935.724,72	14.525.486,61	26.356.192,98
Lieferung und Leistung	1.984.373,18	0,00	0,00	1.984.373,18
Stadt	891.891,08	0,00	0,00	891.891,08
Sonstige	501.648,21	787.000,00	0,00	1.288.648,21
	6.272.894,12	9.722.724,72	14.525.486,61	30.521.105,45

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestanden zum Bilanzstichtag für die Zusatzversorgungskasse. Das Satzungsrecht verpflichtet grundsätzlich die Arbeitgeber, Fehlbeträge zu finanzieren. Dieses Risiko ist zurzeit nicht bewertbar.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2020 €	2019 €
Schmutzwassergebühren		
laut Mengenstatistik	6.476.736,62	5.542.420,79
Auflösung Rückstellung Gebührenaussgleich	437.000,00	817.000,00
	6.913.736,62	6.359.420,79
Niederschlagwassergebühren		
laut Mengenstatistik	5.013.488,43	3.254.068,07
Auflösung Rückstellung Gebührenaussgleich	297.000,00	123.000,00
	5.310.488,43	3.377.068,07
Summe Kanalnutzungsgebühren	12.224.225,05	9.736.488,86
Straßenoberflächenentwässerungsgebühren	1.108.548,90	1.335.995,80
Sondereinleitungsentgelte	1.606.831,54	1.353.545,28
Einspeisevergütung BHKW	864.923,13	922.280,07
Auflösung Ertragszuschüsse	290.549,60	283.574,17
Starkverschmutzerzuschläge	115.803,34	211.596,44
Nebengeschäftserlöse	43.325,49	16.823,68
Umsatzkorrekturen Vorjahre	– 1.048.503,28	– 218.401,74
Zuführung Gebührenaussgleich	– 675.000,00	– 112.000,00
	14.530.703,77	13.529.902,56

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen Betrieblichen Erträgen von insgesamt € 42.229,02 sind Schadensersatzleistungen in Höhe von € 6.750,00 sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 34.563,60 enthalten.

Personalaufwand

	2020 €	2019 €
Löhne und Gehälter	1.763.200,05	1.671.756,37
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	484.903,52	470.709,71
	<u>2.248.103,57</u>	<u>2.142.466,08</u>

Arbeitnehmer

	2 0 2 0				
	01.01.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Betriebsleiter	3	3	3	3	3
⇒ davon verkürzt tätig	– 1	– 1	– 1	– 1	– 1
Beschäftigte	31	31	31	31	32
⇒ davon verkürzt tätig	– 2	– 2	– 2	– 2	– 2
Auszubildende	1	1	1	1	1
<u>Insgesamt</u>	<u>34</u>	<u>34</u>	<u>34</u>	<u>34</u>	<u>35</u>

Sonstiger Betrieblicher Aufwand

	2020 €	2019 €
Verwaltungskostenbeitrag	604.030,97	575.253,85
Sonst. Betriebsaufwand	809.894,74	575.352,15
Sonst. Verwaltungsaufwand	150.428,82	174.559,20
Sonst. periodenfremde, neutr. Aufwendungen	26.970,74	9.046,59
	<u>1.591.325,27</u>	<u>1.334.211,79</u>

D. Sonstige Angaben

Honorar Abschlussprüfer

Für die Abschlussprüferleistungen durch die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde einschließlich Nebenkosten und Umsatzsteuer eine Rückstellung von € 13.000,00 gebildet. Darüber hinaus wurden für die Steuerberaterleistungen für den „Betrieb gewerblicher Art Blockheizkraftwerk“ durch die Curacon GmbH eine Rückstellung von € 2.000,00 gebildet.

Bezüge von Unternehmensorganen

Für die Mitglieder der Betriebsleitung entfallen für das Wirtschaftsjahr 2020 Personalkosten (incl. ZVK, Soz.Versicherung AG-Anteil) in Höhe von:

- Klaudia Abel	€ 76.204,41
- Rainer Bollmers	€ 109.005,56
- Josef Hüwe	€ 91.162,95

Durch die Tätigkeiten der Mitglieder des Betriebsausschusses sind im Berichtsjahr allgemeine Aufwendungen in Höhe von € 166,65 entstanden.

Mitglieder von Unternehmensorganen

Betriebsleitung

Mit Beschluss des Rates vom 09. August 1999 wurde Frau Dipl.-Kauffrau Klaudia Abel zur stellvertretenden Betriebsleiterin bestellt. Mit Wirkung vom 15. Dezember 2003 wurde Herr Dipl.-Ing. Rainer Bollmers als Abwesenheitsvertreter der Betriebsleitung zum stellvertretenden Betriebsleiter bestellt. Durch den Ratsbeschluss vom 18. Dezember 2017 wurde Herr Dipl.-Ing. Josef Hüwe zum weiteren stellvertretenden Betriebsleiter gewählt. Am 10. Dezember 2018 wurde Herr Sebastian Beck vom Rat zum neuen Betriebsleiter ab dem 01. April 2019 gewählt. Die Tätigkeit endete zum 30. Juni 2020. Mit Beschluss des Rates vom 07. September 2020 wurde Herr Jan Ditgens zum Betriebsleiter ab dem 01. Oktober 2020 bestellt.

Dem Betriebsausschuss gehörten zum 31.12.2020 an:		
<i>Nachnahme</i>	<i>Vorname</i>	<i>ausgeübter Beruf</i>
Dust	Roland	Kaufm. Betriebswirt
Leßmeier (2. stellv. Vorsitzende)	Elke	Angestellte im öffentl. Dienst
Pfläging	Michael	Betriebselektriker, Lehrer
Schramm	Jörg	Kaufm. Angestellter
Schulze	Klaus-Dieter	Verwaltungswirt
Siefert	Alexander	Verkaufsleiter
Woste (Vorsitzender)	Peter-Heinz	Dipl. Ing. Versorgungstechnik
Berenbrinck (1. stellv. Vorsitzender)	Peter	Kriminalhauptkommissar a. D.
Koroch	Michaela	Leiterin im amb. Pflegedienst
Mester-Grunewald	Martina	Dozentin
Rentrup	Peter	Umweltschutztechniker
Zur Heiden	Michael	Bankbetriebswirt/Angestellter
Klauss	Hagen	Lacklaborant

Rheda-Wiedenbrück, 16. August 2021



Klaudia Abel

Stellvertr. Betriebsleiterin



Jan Ditgens

Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2022

der Flora Westfalica

**FGS – Fördergesellschaft für
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück**

und

**Jahresabschluss
zum 31.12.2020**

Entwurf

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2022

der

***Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH***

Rheda-Wiedenbrück

29. Oktober 2021

Inhaltsverzeichnis

A.	Vorbemerkung	1
B.	Erfolgsplan	2
I.	Zusammenfassung	2
II.	Flora Westfalica	3
III.	Stadtbibliothek	4
C.	Vermögensplan (Finanzplan).....	5
I.	Zusammenfassung	5
II.	Flora Westfalica	6
III.	Stadtbibliothek	6
D.	Weitere Detailpläne	7
I.	Investitionsplan	7
II.	Stellenplan	8
III.	Mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung	9

Anlagen

1. Aufgliederung des Erfolgsplans
2. Plan-Ist-Vergleich
3. Rücklagenentwicklung

A. Vorbemerkung

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags der Flora Westfalica GmbH hat die Geschäftsführung „so rechtzeitig einen Wirtschaftsplan, Finanzplan und Stellenplan“ aufzustellen, „dass der Aufsichtsrat vor Beginn des Geschäftsjahres seine Zustimmung erteilen kann“.

Ausgehend von dem festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der laufenden Buchführung 2021 wurde unter Berücksichtigung der erwarteten Gegebenheiten der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellt.

Die Flora Westfalica GmbH besteht aus den Bereichen Flora Westfalica und Stadtbibliothek, für die jeweils gesondert ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird.

Für beide Bereiche wird der laufende Zuschuss getrennt nach Sach- und Personalkosten gewährt. Bei dem Sachkostenzuschuss handelt es sich um eine feste Größe, während der Personalkostenzuschuss variabel gestaltet ist. Überzahlungen werden an die Stadt Rheda-Wiedenbrück erstattet, Unterdeckungen werden zusätzlich bezuschusst. Die Stadt ist nach wie vor Anstellungsträgerin der zum 01.01.1998 in der Bibliothek beschäftigten Mitarbeiterinnen. Neueinstellungen werden von der Gesellschaft vorgenommen. Für Aushilfen wird unabhängig vom tatsächlichen Aufwand ein fester Zuschuss gewährt.

Zuschüsse für Investitionen werden in eine Rücklage eingestellt, die nach dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird und entsprechend der Nutzungsdauer der angeschafften Wirtschaftsgüter in Höhe der jährlichen Abschreibungen aufgelöst wird.

Der Wirtschaftsplan setzt sich aus einem Erfolgsplan und einem Vermögensplan zusammen, die um einen Investitionsplan, einen Stellenplan sowie eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung ergänzt werden.

Der Erfolgsplan wird in Anlage 1 aufgegliedert und detailliert dargestellt. Ein Vergleich der Planzahlen mit dem endgültigen Ergebnis für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr wird in Anlage 2 gezeigt. Ergänzend zum Wirtschaftsplan ist die Entwicklung der Rücklagen in Anlage 3 abgebildet.

B. Erfolgsplan

I. Zusammenfassung

	<u>Flora Westfalica</u>	<u>Bibliothek</u>	<u>Gesamt</u>
Erträge			
Umsatzerlöse	481.500,00	25.400,00	506.900,00
Sonstige Erträge	72.300,00	0,00	72.300,00
Kapitalerträge			
aus Beteiligungen	24.000,00	0,00	24.000,00
aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
aus Zinsen	0,00	0,00	0,00
	<u>577.800,00</u>	<u>25.400,00</u>	<u>603.200,00</u>
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	1.022.600,00	95.800,00	1.118.400,00
Personalaufwand	1.253.040,00	397.930,00	1.650.970,00
Abschreibungen	450.000,00	15.000,00	465.000,00
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten (inkl. Steuern)	222.000,00	78.000,00	300.000,00
Versicherungen, Beiträge	55.000,00	0,00	55.000,00
Wartung, Instandhaltung	40.000,00	12.000,00	52.000,00
Fahrzeugkosten (inkl. Steuern)	18.000,00	0,00	18.000,00
Werbekosten	154.770,00	5.000,00	159.770,00
Fortbildung, Reisekosten	5.000,00	1.000,00	6.000,00
Übrige Kosten	143.600,00	13.800,00	157.400,00
	<u>3.364.010,00</u>	<u>618.530,00</u>	<u>3.982.540,00</u>
Ergebnis			
Erträge ./ Aufwendungen	-2.786.210,00	-593.130,00	-3.379.340,00
Verlustübernahme	2.308.210,00	578.130,00	2.886.340,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-478.000,00	-15.000,00	-493.000,00
Einstellung(-)/Auflösung(+)			
Kapitalrücklage	478.000,00	15.000,00	493.000,00
Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Die Auflösung der Kapitalrücklage erfolgt planmäßig in Höhe der Abschreibungen sowie im Vorfeld festgelegter Ausgaben.

Im Folgenden werden die Bereiche Flora Westfalica und Stadtbibliothek einzeln betrachtet. Dabei werden das endgültige Jahresergebnis 2020 und die Planzahlen 2021 der Planung für das folgende Jahr 2022 gegenübergestellt.

II. Flora Westfalica

	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Ist 2020</u>
Erträge			
Umsatzerlöse	481.500,00	541.060,00	235.489,47
Sonstige Erträge	72.300,00	50.950,00	90.353,79
Kapitalerträge			
aus Beteiligungen	24.000,00	24.000,00	13.982,56
aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
aus Zinsen	0,00	0,00	0,00
	<u>577.800,00</u>	<u>616.010,00</u>	<u>339.825,82</u>
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	1.022.600,00	1.221.150,00	578.320,78
Personalaufwand	1.253.040,00	1.225.160,00	1.066.895,32
Abschreibungen	450.000,00	450.000,00	414.898,62
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten (inkl. Steuern) ¹	222.000,00	219.850,00	356.464,40
Versicherungen, Beiträge	55.000,00	38.000,00	56.701,70
Wartung, Instandhaltung	40.000,00	35.000,00	40.409,03
Fahrzeugkosten (inkl. Steuern)	18.000,00	18.000,00	11.537,95
Werbekosten	154.770,00	134.950,00	103.207,52
Fortbildung, Reisekosten	5.000,00	5.000,00	2.832,63
Übrige Kosten	143.600,00	154.000,00	138.513,22
	<u>3.364.010,00</u>	<u>3.501.110,00</u>	<u>2.769.781,17</u>
Ergebnis			
Erträge ./.. Aufwendungen	-2.786.210,00	-2.885.100,00	-2.429.955,35
Verlustübernahme	2.308.210,00	2.392.100,00	2.519.981,90
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-478.000,00	-493.000,00	90.026,55
Einstellung(-)/Auflösung(+)			
Kapitalrücklage	478.000,00	493.000,00	90.026,55
Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

In den zu planenden Jahren entspricht die Auflösung der Kapitalrücklage betragsmäßig den Abschreibungen sowie ggf. im Vorfeld festgelegter Ausgaben. Bei den Ist-Werten setzt sich die Auflösung der Kapitalrücklage aus folgenden Positionen zusammen:

- Auflösung Rücklage für Abschreibungen 414.898,62
- Einstellung Rücklage für Investitionen -92.325,66
- Einstellung Rücklage für lfd. Zwecke 412.599,51
- 4.976,42

¹ Ist 2020: Inkl. Reethus-Abriss.

III. Stadtbibliothek

	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Ist 2020</u>
Erträge			
Umsatzerlöse			
Jahresgebühren	8.000,00	10.000,00	9.124,99
Mahngebühren	10.000,00	18.000,00	13.085,12
Krankenhäuser	2.900,00	2.900,00	2.965,48
Kaffeeautomat	2.000,00	2.000,00	1.006,89
Sonstige Erlöse	2.500,00	2.500,00	1.265,98
	<u>25.400,00</u>	<u>35.400,00</u>	<u>27.448,46</u>
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	95.800,00	103.900,00	87.423,47
Personalaufwand	397.930,00	363.730,00	190.623,81
Abschreibungen	15.000,00	15.000,00	15.231,78
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten	78.000,00	78.000,00	79.579,42
Unterhaltung Medien	0,00	7000,00	7.629,72
Unterhaltung Inventar	12.000,00	3.800,00	4.520,02
Kostenanteil Flora Westfalica	0,00	7.800,00	7.800,00
Werbekosten	5.000,00	5.000,00	10.785,51
Fortbildung, Reisekosten	1.000,00	1.500,00	1.420,70
Übrige Kosten	13.800,00	9.000,00	4.888,17
	<u>618.530,00</u>	<u>594.730,00</u>	<u>409.902,60</u>
Ergebnis			
Erträge ./.. Aufwendungen	-593.130,00	-559.330,00	-382.454,14
Verlustübernahme	578.130,00	544.330,00	370.123,81
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	<u>-15.000,00</u>	<u>-15.000,00</u>	<u>-12.330,33</u>
Einstellung(-)/Auflösung(+)			
Kapitalrücklage	15.000,00	15.000,00	12.330,33
Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

In den zu planenden Jahren entspricht die Auflösung der Kapitalrücklage betragsmäßig den Abschreibungen sowie ggf. im Vorfeld festgelegter Ausgaben. Bei den Ist-Werten setzt sich die Auflösung der Kapitalrücklage aus folgenden Positionen zusammen:

- Auflösung Rücklage für Abschreibungen 15.231,78
- Auflösung Rücklage für Investitionen 9.286,86
- Einstellung Rücklage für lfd. Zwecke -12.188,31
- 12.330,33

C. Vermögensplan (Finanzplan)

I. Zusammenfassung

	<u>Flora Westfalica</u>	<u>Bibliothek</u>	<u>Gesamt</u>
Ausgaben (Mittelverwendung)			
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.786.210,00	593.130,00	3.379.340,00
· Investitionen	60.000,00	0,00	60.000,00
· Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
· Kredittilgung	155.000,00	0,00	155.000,00
	<u>3.001.210,00</u>	<u>593.130,00</u>	<u>3.594.340,00</u>
Einnahmen (Mittelherkunft)			
· Zuschuss Stadt für lfd. Zwecke	2.308.210,00	578.130,00	2.886.340,00
· Zuschuss Stadt für Investitionen	215.000,00	0,00	215.000,00
· Auflösung Rücklagen AV	450.000,00	15.000,00	465.000,00
· Auflösung zweckg. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
· Auflösung freie Rücklage	28.000,00	0,00	28.000,00
· Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
	<u>3.001.210,00</u>	<u>593.130,00</u>	<u>3.594.340,00</u>

Das aus dem Erfolgsplan resultierende Jahresergebnis wird entweder als vorhandene Finanzierungsmittel (Jahresgewinn) oder als Finanzierungsbedarf (Jahresfehlbetrag) in den Vermögensplan übernommen.

Die detaillierte Entwicklung der Rücklagen ist in Anlage 3 dargestellt.

Im Folgenden werden die Bereiche Flora Westfalica und Stadtbibliothek einzeln betrachtet. Dabei werden der endgültige Finanzplan 2020 und die Planzahlen 2021 der Planung für das folgende Jahr 2022 gegenübergestellt.

II. Flora Westfalica

	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Ist 2020</u>
Ausgaben (Mittelverwendung)			
• Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.786.210,00	2.885.100,00	2.429.955,35
• Investitionen	60.000,00	60.000,00	271.399,30
• Parksanierung	0,00	1.000.000,00	331.138,19
• Neubau Stadthalle	0,00	0,00	3.188.681,25
• Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	504.925,17
• Kredittilgung	155.000,00	0,00	0,00
	<u>3.001.210,00</u>	<u>3.945.100,00</u>	<u>6.726.099,26</u>
Einnahmen (Mittelherkunft)			
• Zuschuss Stadt für lfd. Zwecke	2.308.210,00	2.392.100,00	2.519.981,90
• Zuschuss Stadt für Investitionen	215.000,00	60.000,00	1.128.000,00
• Auflösung Rücklagen AV	450.000,00	450.000,00	414.898,62
• Auflösung zweckg. Rücklagen	0,00	1.000.000,00	2.596.819,44
• Auflösung freie Rücklage	28.000,00	43.000,00	66.399,30
• Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
	<u>3.001.210,00</u>	<u>3.945.100,00</u>	<u>6.726.099,26</u>

III. Stadtbibliothek

	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2021</u>	<u>Ist 2020</u>
Ausgaben (Mittelverwendung)			
• Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	559.330,00	593.130,00	382.454,14
• Investitionen	0,00	0,00	2.293,78
• Parksanierung	0,00	0,00	0,00
• Neubau Stadthalle	0,00	0,00	0,00
• Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	12.188,31
• Kredittilgung	0,00	0,00	0,00
	<u>559.330,00</u>	<u>593.130,00</u>	<u>396.936,23</u>
Einnahmen (Mittelherkunft)			
• Zuschuss Stadt für lfd. Zwecke	544.330,00	578.130,00	370.123,81
• Zuschuss Stadt für Investitionen	0,00	0,00	0,00
• Auflösung Rücklagen AV	15.000,00	15.000,00	15.231,78
• Auflösung zweckg. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
• Auflösung freie Rücklage	0,00	0,00	11.580,64
• Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00
	<u>559.330,00</u>	<u>593.130,00</u>	<u>396.936,23</u>

D. Weitere Detailpläne

I. Investitionsplan

Die seit 2010 in die Kapitalrücklage eingestellten Gelder für Sanierungsmaßnahmen des Parkgeländes wurden zum Teil bereits verbraucht. Die restlichen Mittel stehen weiterhin als zweckgebundene Rücklage zur Verfügung, um für weitere Maßnahmen, die sich aus der Überplanung der Parkanlage ergeben, abgerufen werden zu können. Die Maßnahmen sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Für weitere Details zur Rücklagenentwicklung wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Für das Geschäftsjahr 2022 sind außerdem folgende Investitionen vorgesehen:

Ausstattung Stadthalle		
Banketttische & Transportwagen	13.900,00	
Chainmaster RiggInLift	15.100,00	
Stromverteiler+Kabel	7.400,00	
Teleskopfüße	6.900,00	
Expolite TourLED	3.700,00	
Bühnenpodeste	3.500,00	
Traversen	<u>2.700,00</u>	53.200,00
Ausstattung Gelände		5.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter		<u>1.800,00</u>
		<u>60.000,00</u>

II. Stellenplan

Bereich	Geplante Stellen 2022	Geplante Stellen 2021	Besetzte Stellen am 30.06.2021
Flora Westfalica	17,34	16,77	16,27
Stadtbibliothek	7,33	6,56	4,41
Gesamt	<u>24,67</u>	<u>23,33</u>	<u>20,68</u>

Zudem arbeiten für die Flora Westfalica z.Zt. 2 (ab 2022: 1) dauerhaft angestellte Aushilfen sowie diverse Aushilfskräfte, die auf Stundenbasis nach Bedarf beschäftigt werden.

Im Bereich der Stadtbibliothek werden neben den hier aufgeführten Mitarbeiterinnen noch weitere Mitarbeiterinnen bei der Stadt Rheda-Wiedenbrück beschäftigt.

Es wird davon ausgegangen, dass in den folgenden Jahren die Stellenanzahl unverändert bleibt.

Aktuell² im Bereich der Flora Westfalica beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

		<u>Entgeltgruppe TVöD</u>
Verwaltung	Vollzeit	08
Verwaltung	Vollzeit	11
Gartenbau	Vollzeit	06
Haustechnik	Vollzeit	06
Gartenbau	Vollzeit	10
Verwaltung	Vollzeit	06
Verwaltung	Vollzeit	10
Gartenbau	Vollzeit	06
Haustechnik	Vollzeit	06
Verwaltung	Vollzeit	10
Gartenbau	Vollzeit	06
Verwaltung	Vollzeit	10
Gartenbau	Vollzeit	frei
Gartenbau	Teilzeit (56%)	frei
Geschäftsführung	Vollzeit	frei
Verwaltung	Teilzeit (71%)	11
Verwaltung	Vollzeit	11

Aktuell² im Bereich der Stadtbibliothek beschäftigte Mitarbeiterinnen:

		<u>Entgeltgruppe TVöD</u>
Bib.-Angest.	Teilzeit (75%)	07
Bib.-Angest.	Teilzeit (50%)	06
Bib.-Angest.	Teilzeit (50%)	07
Bib.-Angest.	Teilzeit (35%)	09a
Bib.-Angest.	Vollzeit	03
Dipl.-Biblioth.	Teilzeit (60%)	09b
Bib.-Assist.	Teilzeit (71%)	08

² Stichtag: 30.06.2021.

III. Mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung

Der Finanzplan bildet einen Zeitraum von fünf Jahren ab. Das erste Jahr ist jeweils das laufende Geschäftsjahr. Das zweite Jahr wird durch den Wirtschaftsplan für das kommende Jahr abgedeckt, so dass danach noch drei weitere Planungsjahre folgen. Zum Vergleich ist das endgültige Ergebnis des letzten abgelaufenen Geschäftsjahres mit aufgeführt.

Flora Westfalica

in T€	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erfolgsplan						
Umsatzerlöse	236	541	482	486	491	496
Sonstige Erträge	90	51	72	73	74	75
Kapitalerträge	14	24	24	24	24	24
	340	471	578	583	589	595
Material/Fremdleistungen	579	1.221	1.023	1.033	1.043	1.054
Personalaufwand	1.066	1.225	1.253	1.282	1.284	1.295
Abschreibungen	415	450	450	455	459	464
Sonstiger Aufwand						
Raumkosten	356	220	222	224	226	228
Vers., Beiträge	57	38	55	56	56	57
Wartung, Instandh.	40	35	40	40	41	41
Fahrzeugkosten	12	18	18	18	18	19
Werbekosten	103	135	155	156	158	160
Fortbildung, Reisekosten	3	5	5	5	5	5
Übrige Kosten	139	154	143	145	147	148
	2.770	3.774	3.364	3.414	3.437	3.471
	-2.430	-2.885	-2.786	-2.831	-2.848	-2.876
Vermögensplan						
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	2.430	2.885	2.786	2.831	2.848	2.876
· Investitionen	271	60	60	60	60	60
· Parksanierung	331	1.000	0	0	0	0
· Neubau Stadthalle	3.189	0	0	0	0	0
· Einstellung Rücklagen	505	0	0	0	0	0
· Kredittilgung	0	0	155	185	185	185
	6.726	15.721	3.001	3.076	3.093	3.121
· Zuschuss Stadt lfd.	2.520	2.392	2.308	2.376	2.389	2.412
· Zuschuss Stadt Inv.	1.128	60	215	245	245	245
· Verbrauch Rücklagen	2.597	1.450	0	0	0	0
· Auflösung Rücklagen	481	43	478	455	459	464
· Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0
	6.726	15.721	3.001	3.076	3.093	3.121

Stadtbibliothek

in T€	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<u>Erfolgsplan</u>						
Umsatzerlöse	27	36	25	26	26	26
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
Kapitalerträge	0	0	0	0	0	0
	27	36	25	26	26	26
Material/Fremdleistungen	87	104	96	98	99	99
Personalaufwand	191	364	398	396	387	391
Abschreibungen	15	15	15	15	15	16
Sonstiger Aufwand						
Raumkosten	80	78	78	78	78	78
Vers., Beiträge	0	0	0	0	0	0
Wartung, Instandh.	12	11	12	12	12	12
Fahrzeugkosten	0	0	0	0	0	0
Werbekosten	11	5	5	5	5	5
Fortbildung, Reisekosten	1	2	1	1	1	1
Übrige Kosten	12	16	13	14	14	14
	409	595	618	619	611	616
	-382	-559	-593	-593	-585	-590
<u>Vermögensplan</u>						
· Verlust aus lfd. Geschäftstätigkeit	382	559	593	593	585	590
· Investitionen	2	0	0	0	0	0
· Einstellung Rücklagen	13	0	0	0	0	0
· Kredittilgung	397	559	593	593	585	590
· Zuschuss Stadt	370	544	578	578	570	574
· Auflösung Rücklagen	27	15	15	15	15	16
· Kreditaufnahme	397	559	593	593	585	590

Anlagen

AUFGLIEDERUNG des Erfolgsplans

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück

Bezeichnung	11 Theater/Kleink.	12 Musik	13 Kunst	14 Open-Air	15 Kinder	20 JKR	30 Gelände	40 Tourismus	50 Stadthalle	Flora Westf.	60 Bibliothek	FGS GmbH
Einnahmen	80.000	30.500	2.500	68.500	4.000	30.000	15.000	26.000	225.000	481.500	25.400	506.900
Material/Fremdleist.	110.000	115.400	73.700	206.000	27.500	60.000	250.000	20.000	160.000	1.022.600	127.600	1.150.200
Rohertrag	-30.000	-84.900	-71.200	-137.500	-23.500	-30.000	-235.000	6.000	65.000	-541.100	-102.200	-643.300
So. betr. Erlöse	10.000	0	0	16.500	8.000	2.700	7.800	7.800	19.500	72.300	0	72.300
Betriebl. Rohertrag	-20.000	-84.900	-71.200	-121.000	-15.500	-27.300	-227.200	13.800	84.500	-468.800	-102.200	-571.000
Kostenarten:												
Personalkosten	67.597	62.371	66.208	86.864	45.952	84.222	409.802	131.913	298.111	1.253.040	397.930	1.650.970
Raumkosten	7.790	5.017	3.854	2.170	2.375	9.694	34.801	3.126	153.173	222.000	78.000	300.000
Versich./Beiträge	1.240	1.045	1.117	734	649	1.270	12.587	18.531	17.827	55.000		55.000
Kfz-Kosten (o. St.)	446	376	402	804	233	817	9.031	1.271	4.618	18.000		18.000
Werbekosten	3.372	2.283	835	11.170	1.495	681	9.526	61.559	63.848	154.770		154.770
Abschreibungen	414	349	373	3.784	217	2.277	155.735	1.179	285.672	450.000	15.000	465.000
Wartung/Instandh.	992	836	894	1.787	519	1.816	4.070	2.825	26.262	40.000		40.000
Fortbildung, Reisek.	224	204	212	323	165	327	1.509	453	1.583	5.000		5.000
Sonstige Kosten	5.376	4.908	5.081	7.762	3.957	7.848	36.210	10.875	37.985	120.000		120.000
Gesamtkosten	87.451	77.390	78.975	115.398	55.561	108.952	673.271	231.732	889.079	2.317.810	490.930	2.808.740
Betriebsergebnis	-107.451	-162.290	-150.175	-236.398	-71.061	-136.252	-900.471	-217.932	-804.579	-2.786.610	-593.130	-3.379.740
Zinsaufwand									-23.600	-23.600		-23.600
Kapitalerträge								24.000		24.000		24.000
Ergebnis	-107.451	-162.290	-150.175	-236.398	-71.061	-136.252	-900.471	-193.932	-828.179	-2.786.210	-593.130	-3.379.340

PLAN-IST-VERGLEICH

**Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück**

Die Jahresabschlusszahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres werden im Folgenden den entsprechenden Planzahlen des Jahres gegenübergestellt:

	<u>Plan 2020</u>	<u>Ist 2020</u>	<u>Abweichung</u>
Erträge			
Umsatzerlöse	439.700,00	262.937,93	-176.762,07
Sonstige Erträge	54.350,00	90.353,79	36.003,79
Kapitalerträge			
aus Beteiligungen	24.000,00	13.982,56	-10.017,44
aus Wertpapieren	0,00	0,00	0,00
aus Zinsen	0,00	0,00	0,00
	<u>518.050,00</u>	<u>367.274,28</u>	<u>-150.775,72</u>
Aufwendungen			
Material/Fremdleistungen	1.155.200,00	665.744,25	-489.455,75
Personalaufwand	1.574.390,00	1.257.519,13	-316.870,87
Abschreibungen	435.000,00	430.130,40	-4.869,60
Sonstige Aufwendungen			
Raumkosten (inkl. Steuern)	782.160,00	436.043,82	-346.116,18
Versicherungen, Beiträge	24.000,00	56.701,70	32.701,70
Wartung, Instandhaltung	35.300,00	52.558,77	17.258,77
Fahrzeugkosten (inkl. Steuern)	18.000,00	11.537,95	-6.462,05
Werbekosten	137.410,00	113.993,03	-23.416,97
Fortbildung, Reisekosten	6.500,00	4.253,33	-2.246,67
Übrige Kosten	173.800,00	151.201,39	-22.598,61
	<u>4.341.760,00</u>	<u>3.179.683,77</u>	<u>-1.162.076,23</u>
Ergebnis			
Erträge ./.. Aufwendungen	-3.823.710,00	-2.812.409,49	1.011.300,51
Verlustübernahme	3.388.710,00	2.890.105,71	-498.604,29
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-435.000,00</u>	<u>77.696,22</u>	<u>512.696,22</u>
Einstellung(-)/Auflösung(+)			
Kapitalrücklage	435.000,00	-77.696,22	-512.696,22
Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

ENTWICKLUNG der Kapitalrücklage

**Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück**

Die Kapitalrücklage setzt sich zum 31.12.2020 wie folgt zusammen:

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
a) Rücklage aus verbrauchten Zuschüssen		
· Ausstattung Flora Westfalica	13.042.623,00	
· Ausstattung Bibliothek	<u>40.871,00</u>	13.083.494,00
b) Rücklage aus verbrauchten Zuschüssen		
· Finanzanlagen		260.970,00
c) Rücklage aus nicht verbrauchten Zuschüssen		
· Zuschuss Neubau Stadthalle	192.352,54	
· Zuschuss Sanierung Parkgelände	<u>955.844,81</u>	1.148.197,35
d) Rücklage aus nicht verbrauchten Zuschüssen		
· Freier Zuschuss Flora Westfalica	1.063.146,60	
· Freier Zuschuss Bibliothek	<u>75.413,56</u>	<u>1.138.560,16</u>
		<u>15.631.221,51</u>

Zu a) + b)

Für getätigte Investitionen wird in gleicher Höhe eine Kapitalrücklage gebildet. In Höhe der vorgenommenen Abschreibungen und der ausgebuchten Restwerte werden Entnahmen aus diesen Rücklagen vorgenommen. Die ausgewiesene Rücklage entspricht daher betragsmäßig dem Buchwert der Sachanlagen.

Der Gegenwert der von der Stadt Rheda-Wiedenbrück auf die Flora Westfalica GmbH übertragenen Beteiligungen wird als Stärkung des Eigenkapitals ebenfalls unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen. Die ausgewiesene Rücklage entspricht daher betragsmäßig dem Buchwert der Finanzanlagen.

Zu c) + d)

Nicht verbrauchte Zuschüsse werden getrennt von den verbrauchten Zuwendungen gezeigt. Eine weitere Unterscheidung erfolgt zwischen Zuschüssen an die ursprüngliche Flora Westfalica und die Stadtbibliothek.

Unter den nicht verbrauchten Zuschüssen werden zusätzliche Mittel zweckgebunden für die Sanierung des Parkgeländes und den Neubau der Stadthalle eingestellt. Diese Rücklagen werden je nach Baufortschritt aufgelöst bzw. in die Rücklagen aus verbrauchten Zuschüssen umgegliedert.

Die Sanierung des Parkgeländes soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Der Zuschuss ist dann verbraucht. Sofern die Aufwendungen zu Herstellungskosten führten, wurden Rücklagen in gleicher Höhe zugeordnet. Diese werden dann analog zu den Abschreibungen aufgelöst.

ENTWICKLUNG der Kapitalrücklage

Flora Westfalica – FGS-Fördergesellschaft
Wirtschaft und Kultur mbH
Rheda-Wiedenbrück

Die zweckgebundenen Rücklagen haben sich bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans wie folgt entwickelt (Werte 2021 vorläufig):

• Sanierung Parkgelände (Einstellung 2010)	550.000,00	
./.. Verbrauch 2011	-139.561,52	
+ Zinsen 2011	1.875,00	
+ Zugang 2012	550.000,00	
./.. Verbrauch 2012	-41.913,20	
+ Zinsen 2012	6.239,58	
+ Zugang 2013	900.000,00	
./.. Verbrauch 2013	-445.863,15	
+ Zinsen 2013	9.573,68	
+ Zugang 2014	650.000,00	
./.. Verbrauch 2014	-153.555,03	
+ Zugang 2015	650.000,00	
./.. Verbrauch 2015	-304.207,18	
+ Zugang 2016	250.000,00	
./.. Verbrauch 2016	-744.640,88	
+ Zugang 2017	48.466,49	
./.. Verbrauch 2017	32.402,73	
+ Zugang 2018	823.000,00	
./.. Verbrauch 2018	-1.140.140,46	
+ Zugang 2019	95.000,00	
./.. Verbrauch 2019	-304.155,66	
+ Zugang 2020	2.000,00	
./.. Verbrauch 2020	-338.675,59	
+ Zugang 2021	0,00	
./.. Verbrauch 2021	<u>-150.000,00</u>	805.844,81
• Neugestaltung Stadthalle (Einstellung 2011)	1.200.000,00	
+ Zinsen 2011	6.733,33	
+ Zugang 2012	1.200.000,00	
+ Zinsen 2012	24.506,67	
+ Zugang 2013	1.200.000,00	
+ Zinsen 2013	28.590,00	
+ Zugang 2014	0,00	
+ Zinsen 2014	33.967,33	
+ Zugang 2015	600.000,00	
+ Zinsen 2015	15.946,33	
+ Zugang 2016	1.400.000,00	
+ Zinsen 2016	8.793,58	
+ Zugang 2017	1.000.000,00	
+ Zinsen 2017	4.250,42	
+ Zugang 2018	1.000.000,00	
+ Zinsen/Aktien-Verkauf 2018	369.868,58	
+ Zugang 2019	1.166.000,00	
+ Zinsen 2019	3.697,03	
+ Zugang 2020	1.021.250,00	
+ Verbrauch 2020	-10.091.250,73	
+ Zugang 2021	0,00	
+ Verbrauch/Auflösung 2021	<u>-192.352,54</u>	<u>0,00</u>
		<u>805.844,81</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	31.12.2020		31.12.2019
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.143.169,00		2.646.646,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	440.325,00		240.359,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>44.716,35</u>		<u>10.377.823,23</u>
		16.628.210,35	13.264.828,23
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		260.970,00	260.970,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.912,86		39.279,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>118.095,19</u>		<u>536.257,82</u>
		153.008,05	575.537,48
II. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		0,00	517.295,90
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.785.943,21	923.966,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten		26.645,00	2.718,22
		<u>18.854.776,61</u>	<u>15.545.316,32</u>

Passivseite

18.854.776,61	15.545.316,32
----------------------	----------------------

Flora Westfalica - FGS-Fördergesellschaft Wirtschaft und Kultur mbH Rheda-Wiedenbrück

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	2020			2019	
	€	%	€	%	
1. Umsatzerlöse			262.937,93	100,00	368.240,31
2. sonstige betriebliche Erträge			90.353,79	34,36	155.766,69
3. Materialaufwand und bezogene Leistungen					
a) Aufwendungen Flora Westfalica	578.320,78-	219,95			660.448,50-
b) Aufwendungen Stadtbibliothek	124.467,59-	47,34			134.298,18-
			702.788,37-	267,28	794.746,68-
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	975.141,92-	370,86			982.383,06-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	282.377,21-	107,39			243.045,41-
			1.257.519,13-	478,26	1.225.428,47-
5. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			430.090,40-	163,57	190.775,95-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			832.626,08-	316,66	615.616,49-
7. Erträge aus Beteiligungen			13.982,56	5,32	20.238,98
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	0,00	4.364,60
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			10,60-	0,00	667,57-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			2.642,25-	1,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.808,27-	0,69	1.826,2-
12. Ergebnis nach Steuern			2.860.210,82-		2.280.450,78-
13. sonstige Steuern			47.801,33	18,18	4.666,12-
14. Erträge aus Verlustübernahme			2.465.317,89-	937,60	2.126.282,92
15. Jahresfehlbetrag			347.091,60-	132,01	158.833,98-
16. Entnahme aus der Kapitalrücklage			439.417,26	167,12	197.531,01
17. Einstellung in die Kapitalrücklage			92.325,66-	35,11	38.697,03-
18. Bilanzgewinn			0,00	0,00	0,00

1. Grundlagen des Unternehmens (Geschäft und Rahmenbedingungen)

Im Gesellschaftsvertrag der Flora Westfalica GmbH vom 19.06.1989 (aktuelle Fassung vom 13.11.2020) ist folgender Unternehmensgegenstand festgeschrieben:

„Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung einer Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur der Stadt Rheda-Wiedenbrück sowie die Weiterentwicklung des Geländes der ehemaligen Landesgartenschau.

Zweck der Gesellschaft ist die Weiterentwicklung der Emsaue unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte, das Stadtmarketing, die Förderung von Tourismus und Tourismusmarketing sowie die Aktivierung des kulturellen Lebens im Sinne des städtischen Kulturauftrages.

Zur Erreichung dieses Zwecks ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,

- das Gelände der ehemaligen Landesgartenschau unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte weiterzuentwickeln;*
- Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur zu ergreifen;*
- Werbung für die Stadt und damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen durchzuführen;*
- Tourismus, Touristikinformation, Tourismuseinrichtungen sowie Anlagen im Flora-Westfalica-Gelände zu fördern, zu verbessern, zu verwalten und zu betreiben;*
- als städtische Kulturträgerin durch Unterstützung aller in der Stadt kulturell tätigen Akteure zur Kulturpflege in der Stadt Rheda-Wiedenbrück beizutragen.“*

Seit dem Jahr 1998 wird auch die Stadtbibliothek Rheda-Wiedenbrück unter der Regie der Flora Westfalica GmbH geführt. Sowohl der Standort Rheda als auch der in Wiedenbrück werden von der Bevölkerung intensiv genutzt und bilden, auch in integrativer Hinsicht, einen wichtigen Bestandteil des kulturellen Angebotes in der Stadt.

Darüber hinaus verantwortet die Flora Westfalica GmbH die Einrichtung „Jugendkulturring“ und hat die Leitung des „Museum Wiedenbrücker Schule für Kunst- und Stadtgeschichte“ inne.

Im Berichtsjahr war auch weiterhin die partnerschaftliche Kooperation mit der Flora Westfalica GmbH von verschiedenen Institutionen in der Region gefragt. Die Flora Westfalica GmbH ist nach wie vor Mitglied vielfältiger Organisationen und Verbände.

Diese vielen verschiedenen Betätigungsfelder der Flora Westfalica GmbH spiegeln die Dienstleistungsvielfalt wider, die die tägliche Arbeit der städtischen Tochtergesellschaft prägt. Die Bereiche Natur, Freizeit, Kultur, Tourismus und Stadtmarketing für die Stadt Rheda-Wiedenbrück konnten im Berichtsjahr weiterhin erfolgreich miteinander verknüpft werden. Auf Grund der Natur dieser inhaltlichen Ausrichtung arbeitet die Flora Westfalica GmbH nicht gewinnorientiert.

Im Zusammenhang mit den genannten Tätigkeiten der Gesellschaft ist darauf hinzuweisen, dass durch die Anteilseignerin, die Stadt Rheda-Wiedenbrück, Beihilfen im Sinne der EU-Beihilferechtsvorschriften geleistet werden könnten. Unter Berücksichtigung der besonderen Merkmale bestimmter Tätigkeiten im Bereich der Kultur, der Erhaltung des kulturellen Erbes und des Naturschutzes können diese Tätigkeiten auf nichtkommerzielle Art und Weise durchgeführt werden und sind daher nichtwirtschaftlicher Natur. Die öffentliche Finanzierung solcher Tätigkeiten stellt daher nicht notwendigerweise eine staatliche Beihilfe dar.

Die Kommission der Europäischen Union ist der Auffassung, dass die öffentliche Finanzierung von kulturellen Aktivitäten und Aktivitäten zur Erhaltung des kulturellen Erbes, die der Öffentlichkeit kostenlos – oder vergünstigt - zugänglich gemacht werden, rein soziale und kulturelle Zwecke erfüllt, die nichtwirtschaftlicher Natur sind. Damit fallen die Tätigkeiten der Gesellschaft nicht unter den Begriff der Beihilfen im Sinne der EU-Beihilferechtsvorschriften.

2. Wirtschaftsbericht (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten ist stabil. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 83,2 % (Vorjahr: 92,7%). Die Vermögenslage kann nach wie vor als gut beurteilt werden.

Insbesondere wegen der durchgängig hohen Finanzmittelbestände kann die Finanzlage als positiv beurteilt werden. Die Liquidität ist durch regelmäßige Zuschusszahlungen der Stadt Rheda-Wiedenbrück sichergestellt.

Mit Blick auf die Ertragslage ist es der Flora Westfalica GmbH aufgrund des unter Punkt 1 dargestellten Gesellschaftszwecks nicht möglich, Überschüsse zu erzielen. Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat sich daher als Alleingesellschafterin verpflichtet, die durch die Umsetzung des Unternehmensgegenstandes entstehenden Fehlbeträge auszugleichen. Diese Verpflichtung zur Verlustübernahme versetzt die Gesellschaft in die Lage, ihre Aufgaben laut Gesellschaftsvertrag zu erfüllen. Der finanzielle Rahmen wird – unter Berücksichtigung der im städtischen Haushalt festgelegten Ausgabepositionen – mit der Genehmigung des jeweiligen Wirtschaftsplanes durch den Aufsichtsrat abgesteckt.

Im Berichtsjahr konnte der Wirtschaftsplan mit einer geringen Entnahme aus der Kapitalrücklage für noch nicht verbrauchte Zuschüsse annähernd eingehalten werden. Das Ergebnis vor Verlustübernahme beläuft sich auf T€ -2.812 (Vorjahr: T€ -2.285). Bei einem laufenden Zuschuss von insgesamt T€ 2.890 (Vorjahr: T€ 2.262), Einnahmen von T€ 261 (Vorjahr: T€ 489) und Aufwendungen in Höhe von T€ 2.726 (Vorjahr: T€ 2.615) ist eine Einstellung in die Kapitalrücklage zu Gunsten der folgenden Wirtschaftsjahre in Höhe von T€ 425 (Vorjahr: T€ 136) möglich gewesen. war eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) notwendig. Die Genehmigung dieser Einstellung durch die Gesellschafterversammlung steht noch aus. Zum Ende dieses Wirtschaftsjahres stehen insgesamt T€ 1.139 als nicht verbrauchter Zuschuss für die Folgejahre zur Verfügung. Die verfügbaren Mittel entfallen mit T€ 1.063 auf die Flora Westfalica und mit T€ 76 auf die Stadtbibliothek.

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Der im Jahr 2011 im Rahmen der Parkkonzeption 2020+ begonnene Parkumbau wird auch nach dem Bilanzstichtag weitergeführt. Durch die Erweiterung der Umbau-Maßnahmen werden einzelne Arbeiten erst 2021 bzw. 2022/2023 fertig gestellt werden. Durch die Sanierung und Erweiterung des Geländes wird der Flora-Westfalica-Park fit für die Zukunft gemacht. Die Bedeutung des Parkumbaus für die Stadtidentität, das Stadtmarketing und als Naherholungsraum ist nach der Fertigstellung etlicher Bereiche deutlich positiv zu bewerten.

Die qualitative Weiterentwicklung und inhaltliche Überprüfung bestehender Events für die Stadt Rheda-Wiedenbrück, die Vermarktung des touristischen Potentials mit Schwerpunkt auf dem Rad- und Naherholungstourismus sowie die weitere Umsetzung der Parkkonzeption im Hinblick auf eine in die Zukunft gerichtete, zeitgemäße Gestaltung des Landesgartenschau Geländes und seiner Infrastruktur sollen die Aufgabenschwerpunkte der Flora Westfalica bilden.

Die alte Stadthalle „Reethus“ wurde zu Beginn des Jahres 2020 zurückgebaut. Die Fläche wurde begrünt und in den Park integriert. Die neue Stadthalle ist im Februar 2020 eröffnet worden und bringt deutliche Mehrwerte für die Bürger und Vereine der Stadt Rheda-Wiedenbrück. Hier sind neben der modernen Architektur, insbesondere die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, die technische Ausstattung, die Akustik und nicht zuletzt die Möglichkeit größerer Produktionen und Veranstaltungen zu nennen. Sie dient als zukunftsfähige Veranstaltungshalle, mit der wir auch überregional Bürger und Touristen ansprechen, wovon die gesamte Stadt Rheda-Wiedenbrück (Hotels, Gastronomie, etc.) profitiert. Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat einen Großteil der erforderlichen Mittel für den Stadthallenneubau zur Verfügung gestellt, ein Restbetrag von ca. 3,5 Mio. Euro wurde zu einem Zinssatz von 0,58% p.a., mit einer 15-jährigen Zinsbindung, finanziert.

Die Stadthalle wird sowohl zu umsatzsteuerpflichtigen als auch zu umsatzsteuerfreien Zwecken genutzt. Anhand des Verhältnisses zwischen geplanter umsatzsteuerpflichtiger und umsatzsteuerfreier Nutzung wurde die in den Baukosten enthaltene Umsatzsteuer zu 65% als Vorsteuer geltend gemacht. Für die Baukosten besteht über einen Zeitraum von 10 Jahren eine Verpflichtung zur Berichtigung der Vorsteuer, wenn sich die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse ändern. Demnach besteht ein Risiko, Vorsteuerbeträge zurückzahlen zu müssen.

Um die neue Stadthalle erfolgreich zu vermarkten und den laufenden Betrieb dieser technisch anspruchsvolleren Stadthalle nach allen sicherheitsrelevanten Vorschriften zu gewährleisten, wurden im September 2019 ein Veranstaltungsmanager und ein Veranstaltungstechniker eingestellt.

Für 2021 wird von einem Ergebnis vor Verlustübernahme von T€ 3.444 (Vorjahr: T€ 3.824) ausgegangen.

Die Flora Westfalica GmbH befindet sich nach wie vor in einem immer stärker werdenden Wettbewerb zwischen den Städten und Gemeinden der Region. Sie wird sich auch weiterhin deutlich positionieren müssen, um als Aushängeschild der Stadt Rheda-Wiedenbrück weiterhin einen hohen Stellenwert in der Region genießen zu können. Hierzu ist insbesondere mit dem Neubau der Stadthalle ein wichtiger Meilenstein für die Stadt Rheda-Wiedenbrück gesetzt worden. Für die weitere Entwicklung ist es erforderlich, dass auch zukünftig durch die Gesellschafterin eine nachhaltige und ausreichende Liquiditätsversorgung der Gesellschaft sichergestellt wird.

Die Corona-Pandemie hatte und hat deutliche Auswirkungen auf die Flora Westfalica GmbH. So wurden in 2020 nahezu alle kulturellen Veranstaltungen in die Jahre 2021 und 2022 verlegt. Belegungen der Stadthalle beziehen sich fast ausschließlich auf städtische Veranstaltungen, so wurden nahezu alle Buchungen für betriebliche Veranstaltungen und Hochzeiten in 2020 storniert bzw. abgesagt. Dies hat in 2020 zu geringeren Einnahmen geführt. Wie sich dieser wichtige Einnahmenbereich in den Folgejahren entwickeln wird, hängt unter anderem davon ab, wie die heimischen Unternehmen strukturell und finanzwirtschaftlich die Pandemie meistern.

Auf der anderen Seite sind die Aufwendungen, insbesondere für kulturelle Veranstaltungen, deutlich unter den Planungen geblieben. Weiterhin befinden sich die Mitarbeiter der Verwaltung der Flora-Westfalica GmbH seit Mai 2020 in Kurzarbeit und einige offene Stellen im Bereich der Bibliothek wurden vorerst nicht besetzt.

In Summe ist aus den genannten Corona-Auswirkungen 2020 ein Jahresüberschuss im mittleren sechsstelligen Bereich zu verzeichnen. Ein Großteil dieser Gelder ist in den Folgejahren zweckgebunden, bspw. für verschobene Veranstaltungen, zu verwenden.

Eine Prognose für das Jahr 2021 und das Jahr 2022 ist schwer, da diese elementar von dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und den einhergehenden Restriktionen aus den Coronaschutzverordnungen abhängt. Je nach Zeitpunkt der Durchführung der verschobenen Veranstaltungen lässt sich allerdings ein wirtschaftliches Risiko prognostizieren. So müssen mitunter Veranstaltungen mit einer verringerten Zuschauerkapazität und somit mit verringerten Einnahmen, bei gleichbleibenden oder sogar durch Schutzmaßnahmen erhöhten Ausgaben, durchgeführt werden. Weiterhin ist die Resonanz der Zuschauer, nach der Pandemie Veranstaltungen in geschlossenen Räumen zu besuchen, nicht kalkulierbar. Zusätzlich ist der Wettbewerb mit anderen Veranstaltern und eine hohe Dichte an verlegten Veranstaltungen auch in der Stadthalle zu nennen, die einen negativen Einfluss auf die Besucherzahl haben können.

Bei der Personalsituation ist insbesondere die psychische Belastung einzelner Mitarbeiter durch die Kurzarbeit, der strikten persönlichen Kontaktvermeidung im Team und der Tätigkeit in einem von der Pandemie stark beeinträchtigtem Bereich zu nennen.

Der endgültige Projektabschluss des Stadthallenneubaus wird voraussichtlich im Sommer 2021 erfolgen.

Eine Einigung bzw. ein Urteil im Rechtsstreit mit einer ausführenden Firma bezüglich des Brückenneubaus am Ratsgymnasium wird nach Einschätzung unseres Rechtsbeistandes voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2022 erfolgen.

Die Flora Westfalica GmbH hat in 2020 diverse Förderungen beantragt, um insbesondere pandemietaugliche Optimierungen in der Stadthalle umzusetzen und den Mehraufwendungen bei unseren Theaterveranstaltungen abzudecken.

Aus heutiger Sicht gehen wir insgesamt davon aus, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Flora Westfalica GmbH nicht bestandsgefährdend auswirken werden. Aus finanzwirtschaftlicher Betrachtung haben wir Rücklagen gebildet, um die dargestellten Risiken abzufedern.

Die Flora Westfalica GmbH wird auch weiterhin ihren Aufgaben gerecht werden und verfolgt nach wie vor den stetigen Prozess einer Profilierung ihrer Tätigkeitsbereiche. Ziel soll sein, die inhaltliche Arbeit der Flora Westfalica GmbH adäquat, im Sinne einer qualitativen Imagebildung, nach Außen und Innen zu kommunizieren.

Rheda-Wiedenbrück, 28. April 2021

- gez. Geschäftsführer -